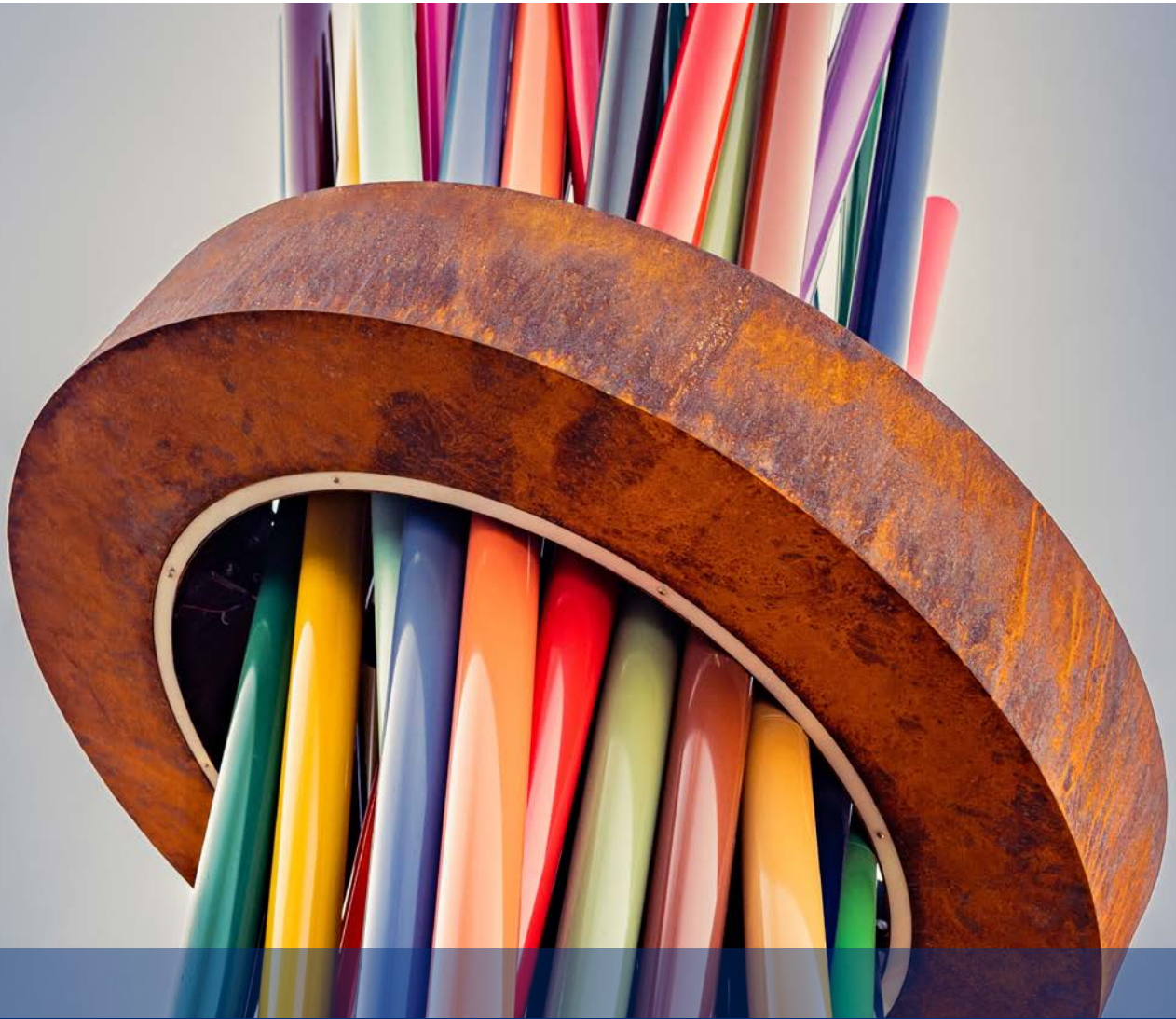




VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS



KREISJUBILÄUM
1973 – 2023



**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

OSTALBKREIS



KREISJUBILÄUM
1973 – 2023





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger des Ostalbkreises,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung,

wir durften 2023 ein unglaublich schönes Jubiläumsjahr erleben!

„50 Jahre Ostalbkreis“ war ein gelungenes Gemeinschaftswerk der Landkreisverwaltung mit allen 42 Städten und Gemeinden. Gemeinsam sind wir im Jahr 2023 auf Entdeckungsreise gegangen und haben viele schöne Stunden erlebt. Auf Marktplätzen, Sport- und Parkanlagen, im Wald und in den Gemeindehallen wurde gefeiert, neu angelegte Wanderpfade eingeweiht, Kunst und Kultur bewundert, Geschichte, Handwerk und Tradition erlebt, Ausstellungen besucht und regionale Speisen und Getränke verkostet.

Diese Publikation soll Ihnen die Möglichkeit geben, diese wunderschönen Stunden in Erinnerung zu rufen und das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Mein besonderer Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement solch ein Jubiläum nicht möglich gewesen wäre.

Der Ostalbsommer machte mir deutlich, wie sehr wir in den letzten fünfzig Jahren eine Gemeinschaft über die jeweiligen kommunalen Grenzen hinweg entwickelt haben und wie Verbundenheit bei uns im Ostalbkreis gelebt wird. Bei uns ist in den letzten 50 Jahren das zusammengewachsen, was zusammengehört.

Was bleibt ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit und ein neuer anerkennender Blick auf den Ostalbkreis, einen Kreis, der sich in den letzten 50 Jahren erstklassig entwickelt hat und dies auch mit Stolz zeigen kann. Gerne werde ich an dieses Jahr zurückdenken. Das Jubiläumsjahr möchte ich auch als Ansporn für die Zukunft sehen, denn auch der Ostalbkreis muss sich ständig weiterentwickeln. Ich bin mir sicher, wir werden diese Herausforderung mit Bravour schaffen, denn wir sind: vielseitig, schwäbisch, patent!

Ich wünsche Ihnen eine frohe Lektüre voll angenehmer Erinnerungen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Bläse
Landrat

50 JAHRE OSTALBKREIS – EIN GRUND ZUM FEIERN!	8
Verbindende Elemente	10
FESTAKT	12
Kunstwerk von Jessica Rühmann	14
OSTALBSOMMER VON MAI BIS SEPTEMBER	16
Zukunftsbäume	16
06.05. Bartholomä	17
07.05. Schechingen	18
13.05. Möggingen	19
14.05. Neresheim	20
18.05. Ellenberg	21
20.05. Heubach	22
21.05. Iggingen	23
27.05. Göggingen	24
28.05. Neuler	25
29.05. Durlangen	26
03.06. Riesbürg	27
04.06. Abtsgmünd	28
08.06. Gschwend	29
10.06. Essingen	30
11.06. Obergröningen	31
24.06. Kirchheim	32
25.06. Täferrot	33
02.07. Aalen	34
04.07. Lauchheim	35
08.07. Schwäbisch Gmünd	36
09.07. Spraitbach	37
22.07. Oberkochen	38
23.07. Lorch	39
29.07. Eschach	40
30.07. Bopfingen	41
05.08. Rosenberg	42
06.08. Ellwangen	43
12.08. Heuchlingen	44
13.08. Tannhausen	45
19.08. Rainau	46
20.08. Mutlangen	47



26.08. Wört	48
27.08. Jagstzell	49
03.09. Leinzell	50
03.09. Ruppertshofen	51
09.09. Adelmansfelden	52
10.09. Waldstetten	53
16.09. Böbingen	54
17.09. Westhausen	55
23.09. Stöttlen	56
24.09. Unterschneidheim	57
30.09. Hüttlingen	58
FESTWOCHELENDE	59
Kulturabend mit Jubiläumskunstaussstellung	59
Festabend mit Zeitzeugengespräch	60
Bürgerfest	61
THEMENMONATE	66
Februar, Oktober und November: Vortragsreihe und Buchpräsentation	66
März: Nachhaltigkeit	68
April: Wirtschaft und Europa	70
BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN	72
Ge(h)spräch! mit dem Kreistag	72
Waldtag in Heubach	74
Tag der offenen Tür bei der Straßenmeisterei Ellwangen	75
Spiel und Bewegung in Essingen	76
50 Jahre – 50 Stimmen	76
Gesundheit und Bewegung	77
Tourismus	78
Sonderausstellung über die Ausgrabungen am Limestor 1973/1974	79
Abschluss im Rahmen des Adventskonzerts	80
Impressum	81

50 JAHRE OSTALBKREIS – EIN GRUND ZUM FEIERN!

42
Städte und Gemeinden

3 Kreisstädte
6 Städte
33 Gemeinden



OSTALBKREIS



„EIN KREIS HÄLT ZUSAMMEN.“

Das Kunstwerk der Künstlerin Jessica Rühmann stellt die 42 Städte und Gemeinden des Ostalbkreises dar, die durch einen Ring verbunden sind. Jeder Stick symbolisiert eine Stadt oder eine Gemeinde, deren Vielfalt durch die bunten Farben dargestellt ist. Der Ring steht inwieweit für den Ostalbkreis, der alle verbindet und zusammenhält.

Das Kunstwerk steht vor dem Landratsamt in Aalen, wo es zum 50-jährigen Jubiläum des Ostalbkreises errichtet wurde.

OSTALBKREIS
VIELSEITIG
SCHWABISCH
PATENT
1973 – 2023

 Ostalbkreis LR Dr. Joachim Bläse	 Aalen OB Frederick Brötling	 Abtsgmünd BM Armin Kiemel	 Adelmannsfelden BM Edwin Hahn	 Berchtesgaden BM Thomas Kuhn	 Böbingen (Rems) BM Jürgen Stempfle	 Bopfingen BM Dr. Gunter Bühler	 Durlangen BM Dieter Gerstlauer	 Eisenberg BM Anna-Lisa Bahr	 Ehningen (Jagst) OB Michael Dombacher	 Ehlich & Obergröningen BM Jochen König	 Eisingen BM Wolfgang Hofer	 Göggingen BM Danny Küll	 Gschwend BM Christoph Hald
 Heubach BM Dr. Joy Alenazang	 Hochstetten BM Peter Long	 Höftlingen BM Gunter Enke	 Ippingen BM Klemens Stöckle	 Jagstzell BM Patrick Peskert	 Kirchheim am Ries BM Danyel Atalay	 Lochthalen BM Andrea Schwabe	 Marzell BM Marc Schäffler	 Lorch BM Maria Funk	 Mörslingen BM Adrian Schänker	 Muffingen BM Stephanie Eßwein	 Neresheim BM Thomas Hüfke	 Neudorf BM Sabine Heidrich	 Oberkochen BM Peter Traub
 Remm BM Christoph Konke	 Reinsberg BM Willibald Frehart	 Rosenfeld BM Tobias Schneider	 Royerslohden BM Peter Kühn	 Schellengrün BM Stefan Jeminger	 Schwaibach-Gemünd OB Richard Arnold	 Spröden BM Johannes Schurr	 Stöcklin BM Ralf Leinberger	 Talheim BM Markus Bonis	 Teinhardt BM Siegfried Czerninski	 Untergröningen BM Johannes Joss	 Waldenhausen BM Michael Rembold	 Waldhausen BM Markus Knobloch	 Wald BM Thomas Saur

Am 1. Januar 2023 wurde der Ostalbkreis 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum nahmen der Landkreis und seine 42 Städte und Gemeinden zum Anlass, mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm zu feiern. Vom 22. Januar bis zum 10. Dezember 2023 war im ganzen Landkreis einiges geboten. Das Konzept und die Planung oblag der Projektverantwortlichen, Manuela Rathgeb, bei der die Fäden im Landratsamt organisatorisch zusammenliefen.

Ein abwechslungsreiches Programm erfreute die Bürgerinnen und Bürger im Ostalbkreis. Den Auftakt machte der Festakt für Ehrengäste am 22. Januar 2023, an dem auch der stellvertretende Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, teilnahm. Gemeinsam gaben alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister den Startschuss für das Jubiläum und als Symbol für den Zusammenhalt der kommunalen Familie wurde die Skulptur der Künstlerin Jessica Rühmann mit dem Motto „Ein Kreis hält zusammen“ enthüllt.



Acht Themenfelder führten durch das Jahr: Den Start machte die Vortragsreihe von Kreisarchivar Uwe Grupp mit dem Titel „Gestern und Heute“. Sechs interessante Abendvorträge beleuchteten in den Monaten Februar sowie Oktober und November unterschiedliche Schwerpunkte und zeigten den Wandel und die Geschichte des Landkreises auf. Zum Abschluss der Reihe wurde am 25. November 2023 das Jubiläumsbuch veröffentlicht, in dem Bilder aus dem Fotowettbewerb abgebildet sind. Für das Jubiläumsbuch konnten Fotos aus den 1970er Jahren aus allen Bereichen des täglichen Lebens eingereicht werden.

Der März 2023 widmete sich der „Nachhaltigkeit“, im April 2023 standen „Wirtschaft und Europa“ im Fokus. Die Geschäftsbereiche der Landkreisverwaltung hatten hierfür vielfältige Veranstaltungen konzipiert, die sich um den Wald, Energie, Mobilität, Wirtschaftsbeziehungen u.v.m. drehten.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Ostalbsommer. Alle Landkreiskommunen führten im Zeitraum von Mai bis September 2023 jeweils einen eigenen Veranstaltungstag durch. Die Themenbereiche waren „Entdecken“, „Wald und Wiese“, „Kultur und Gesellschaft“, „Genuss“ sowie „Gesundheit und Bewegung“. Die vielfältigen Events der 42 Städte und Gemeinden boten Interessantes für jedes Alter und für jeden Geschmack.

Alle malbegeisterten 6- bis 12-Jährigen durften sich auf den Malwettbewerb freuen. Gefragt war der Lieblingsort im Ostalbkreis. Zu gewinnen gab es 50 Preise, die am Bürgerfestsonntag überreicht wurden.



Ein besonderes Highlight war das Festwochenende im Juli 2023 am Ostalbkreishaus in Aalen. Den Auftakt bildete am 13. Juli 2023 ein heiterer Kulturafternoon. Der 15. Juli 2023 wurde mit einem offiziellen Festabend und Zeitzeugengespräch begangen, und am Sonntag, 16. Juli 2023, fand das große Bürgerfest statt. Es beinhaltete einen bunten Mix aus Unterhaltung, Information, Musik und Begegnung.

Den Ausklang des Jubiläumsjahres bildete am zweiten Advent, dem 10. Dezember 2023, das traditionelle Adventskonzert, an dem auch Musikstücke aus den 1970er Jahren zu hören waren.

VERBINDENDE ELEMENTE

Zu Beginn der Planungen für das Jubiläumsjahr wurde festgelegt, das Kreisjubiläum ganzjährig zu feiern. Zudem sollten die Feierlichkeiten auch in die Städte und Gemeinden und damit direkt zu den Menschen kommen, um den Ostalbkreis mit attraktiven Veranstaltungen ins Bewusstsein zu rücken. Der Ostalbsommer machte dies möglich! Jede Kommune wurde ein Veranstaltungstag im Rahmen der fünf Themenmonate im Zeitraum von Mai bis September 2023 zugelost. Mit der Durchführung leisteten alle somit einen attraktiven und aktiven Beitrag zum großen Ganzen und das Jubiläum war auf der Fläche präsent.



Als sichtbares Zeichen wehten außerdem ganzjährig in allen Ortschaften die Jubiläumsfahnen, auf denen auch der neue Claim des Ostalbkreises zu lesen war. Die drei Worte „Vielseitig, schwäbisch, patent“ sollen die Eigenschaften, Werte und Ziele des Landkreises und seiner Bewohnerinnen und Bewohner vermitteln. Das Jubiläumsjahr wurde genutzt, um den neuen Slogan der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der für das Jubiläum kreierte Button mit Claim war zudem auf allen Printprodukten und in den E-Mail-Signaturen enthalten.



**OSTALB
KREIS**

**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

An Ortseingängen, in bunten Blumenbeeten und schönen Plätzen konnte man die bunt bemalten Holzherzen bewundern. Wie bereits zur Landesgartenschau 2014 und zur Remstal Gartenschau 2019 wurden Holzrohlinge angefertigt, die von Kindern, Künstlerinnen und Künstlern bemalt wurden. Von den Gemeinden wurden mehrere tausend Rohlinge geordert und an organisierten Malterminen fleißig von Jung und Alt bemalt. Die Herzform vermittelte die Botschaft „Der Ostalbkreis lässt unsere Herzen höher schlagen“.

Für die Gebäude der Landkreisverwaltung kamen an einem Samstag eigens die Kinder von Beschäftigten ins Landratsamt nach Aalen, um mit Pinsel, Farbe und viel Kreativität die Holzherzen zu bemalen.



FESTAKT

Vor rund 250 geladenen Gästen aus allen Bereichen der Gesellschaft läutete Landrat Dr. Joachim Bläse am **22. Januar 2023** gemeinsam mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Innenminister des Landes Thomas Strobl den Veranstaltungsreigen zum 50-jährigen Bestehen des Ostalbkreises ein. Der Ostalb-Landrat konnte dabei auch seine beiden Vorgänger im Amt, Klaus Pavel und Dr. Diethelm Winter, begrüßen.

Nach einem visuellen Intro, das die vergangenen 50 Jahre schlaglichtartig Revue passieren ließ, erinnerte Bläse an die Geburtsstunde des Ostalbkreises und die vorausgegangenen politischen Diskussionen in den damaligen Altkreisen und vor allem in Schwäbisch Gmünd.

Nach einem Blick auf das bereits Geschaffene und die künftigen Herausforderungen richtete er den Fokus auf die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres, ehe er auf die Tanzperformance der Tanzschule Vera Braun überleitete. Zum Song „A Million Dreams“ von P!nk, der vom Schwäbisch Gmünder Elias Biechele hervorragend vorgetragen wurde, stellten die Tän-



zerinnen Kenya Crawford und Hanna Mayer das schwierige Zusammenkommen der beiden ehemaligen Altkreise dar. Zu fetzigen Rhythmen aus den letzten fünf Jahrzehnten zeigten sie anschließend mit Jacob und Sofia Sonntagag und Lina Gjini eine mitreißende Darbietung.

Minister Thomas Strobl gratulierte zur „Goldenen Hochzeit“ und ging in seinem Festvortrag ausführlich auf die Kreisreform als einen wichtigen Meilenstein einer ganzen Reihe von Reformvorhaben im Land ein.





Nach zwei stimmungsvoll-heiteren Musikstücken der Komponisten Franz Danzi und Anton Reicha, dargeboten von Sophia Dietrich, Niels Thorwarth, Viola Weiss, Yannik-Maurice Groß und Lukas Hadinger, allesamt Mitglieder der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg, kamen die Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 42 Kommunen im Kreis zum Zug. Gemeinsam mit der Aalener Künstlerin Jessica Rühmann galt es, das Modell des Kunstwerks „Ein Kreis hält zusammen“ fertigzustellen. Die Originalinstallation wurde zeitgleich im Freien vor dem Aalener Landratsamt enthüllt und besteht aus 42 farbigen Stäben, die von einem Ring aus Cortenstahl zusammengehalten werden.



Die Matinee endete mit der gemeinsam gesungenen Hymne „Ostalb-Herz“ von Herrn Stumpfes Zieh- & Zupfkapelle.



KUNSTWERK VON JESSICA RÜHMANN

Anlässlich des Jubiläums hatte die Landkreisverwaltung unter Regie von Ines Mangold-Walter, der Regionalmanagerin Kultur im Ostalbkreis, im Frühjahr 2022 einen Wettbewerb für ein Kunstobjekt ausgeschrieben. Aufgefordert waren Kunstschaffende aus dem gesamten Ostalbkreis, einen Entwurf abzugeben. Eines der Kriterien der Ausschreibung war es, dass am Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Ostalbkreises das Kunstwerk der Öffentlichkeit übergeben werden sollte und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kreiskommunen letzte Hand anlegen dürfen.

18 Bewerbungen gingen ein und Ende Juli 2022 tagte die Jury unter Vorsitz von Landrat Dr. Joachim Bläse, der von Dezernent Karl Kurz und den Vorsitzenden der Kunstvereine von Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd bei der Entscheidung unterstützt wurde. Am 5. August 2022 wurde der Siegerentwurf präsentiert. Der Entwurf der Aalener Künstlerin Jessica Rühmann erfüllte nicht nur alle Kriterien, auch die gelungene und ansprechende Ausführung konnte die Jury am Ende überzeugen:

42 unterschiedlich farbige Stäbe symbolisieren die Kommunen in ihrer Vielfalt und gleichzeitig ihrer Eigenständigkeit, für den Zusammenhalt aller steht ein Ring, der ein Sinnbild für den Ostalbkreis ist. Dieser Zusammenhalt wird auch durch den Titel des Kunstwerks unterstrichen: „Ein Kreis hält zusammen“. Auf der Bodenplatte aus Cortenstahl sind die Namen aller 42 Städte und Gemeinden sowie das Logo des Ostalbkreis gefräst. Der Ring und die Platte können beleuchtet werden.

Das Kunstwerk wurde Anfang Januar 2023 auf dem ehemaligen Brunnen vor dem Landratsamt installiert und im Anschluss verhüllt. Am 22. Januar 2023 war es dann soweit und das Kunstwerk wurde der Öffentlichkeit im Rahmen des Festakts präsentiert. Alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister durften das Modell des Kunstwerks „Ein Kreis hält zusammen“ in Miniaturform symbolisch im Großen Sitzungssaal zusammenfügen, während zeitgleich das Kunstwerk



im Freien enthüllt wurde. Dieser prominente Platz ist von allen Seiten gut einsehbar und Blickfang an der Kreuzung der Stuttgarter Straße. Das Kunstwerk ist ein schönes Symbol für das Zusammenwirken und den Zusammenhalt der kommunalen Familie.

Gemeinsam mit Ostalb Mail GmbH & Co. KG wurde wenige Tage später die Sonderbriefmarke zum Jubiläumsjahr präsentiert.



Zum Video:
„Ein Kreis hält zusammen“ –
Landrat und Jessica Rühmann
enthüllen Installation

ZUKUNFTSBÄUME

Zur Erinnerung an das Jubiläumsjahr erhielten alle Städte und Gemeinden während des Jubiläumsjahres jeweils einen „Zukunftsbaum“, der immer am Ostalbsommertag offiziell von Landrat Dr. Joachim Bläse zusammen mit einer Erinnerungsplakette überreicht wurde.

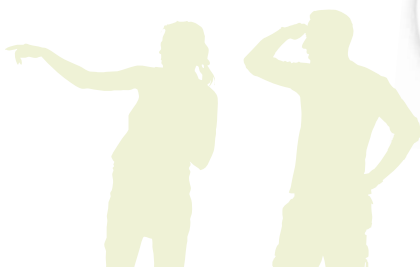
Jede Kommune durfte im Vorfeld aus einer „Vorschlagsliste Zukunftsbaume“ ihr individuelles Exemplar aussuchen. Es standen insgesamt 29 verschiedene Baumarten zur Auswahl – sechzehn verschiedene Baumarten wurden gepflanzt.

Die Vorauswahl hatte Christiane Karger, Obst- und Gartenbauberaterin des Ostalbkreises, getroffen. Hierbei berücksichtigte sie die künftigen klimatischen Veränderungen, da die Sommermonate immer wärmer werden, die zunehmende Trockenheit, die höhere Strahlungsintensität und die sich verändernde Niederschlagsverteilung.

Projektpartner waren die beiden Baumschulen Sigmund aus Eschach-Holzhausen und Weber aus Adelsmannsfelden.

Die Zukunftsbaume waren ein schönes Geschenk zur Erinnerung an das Jubiläumsjahr. Der Baum wird symbolisch als ein Zeichen des Lebens betrachtet und steht für Wachstum und die Entwicklung des Menschen sowie den Lebenszyklus und die Vergänglichkeit. Außerdem ist jeder gepflanzte Baum ein positives Zeichen und ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt. Die Bäume liefern auch Nahrung für Insekten, Vögel und andere Lebewesen und dienen somit als wertvolle Lebensräume.

Kommune	Zukunftsbaum
Bartholomä	Kaiserlinde
Schechingen	Gemeiner Judasbaum
Mögglingen	Gemeiner Judasbaum
Neresheim	Gemeiner Judasbaum
Ellenberg	Amerikanische Stadtlinde
Heubach	Amerikanische Stadtlinde
Iggingen	Amberbaum
Göggingen	Robinie, Scheinakazie
Neuler	Pyramiden-Hainbuche
Durlangen	Gemeiner Judasbaum
Riesbürg	Kaiserlinde
Abtsgmünd	Kaiserlinde
Gschwend	Robinie, Scheinakazie
Essingen	Gold - Gleditschie
Obergröningen	Amberbaum
Kirchheim	Zierapfel
Täferrot	Amerikanische Stadtlinde
Aalen	Felsenbirne
Lauchheim	Feldahorn
Schwäbisch Gmünd	Hopfenbuche
Spraitbach	Kaiserlinde
Oberkochen	Apfeldorn
Lorch	Hopfenbuche
Eschach	Zierapfel
Bopfingen	Amberbaum
Rosenberg	Gemeiner Judasbaum
Ellwangen	Amberbaum
Heuchlingen	Robinie, Scheinakazie
Tannhausen	Tulpenbaum
Rainau	Säulen-Hainbuche
Mutlangen	Robinie, Scheinakazie
Wört	Feldahorn
Jagstzell	Feldahorn
Leinzell	Fächerbaum
Ruppertshofen	Feldahorn
Adelsmannsfelden	Felsenbirne
Waldstetten	Türkische Hasel
Böbingen	Amerikanische Stadtlinde
Westhausen	Säulenförmiger Tulpenbaum
Stödtlen	Türkische Hasel
Unterschneidheim	Kaiserlinde
Hüttlingen	Tulpenbaum



Mai

Samstag

06.05. BARTHOLOMÄ

BARTHOLOMÄ ENTDECKEN

Die Gemeinde auf dem Albuch eröffnete den Ostalbsommer bereits ab 9 Uhr morgen mit „Hoierles“ auf dem Kulturhof Amalienhof. Dort war allerhand geboten. Bei Live-Musik mit den Carpenter Cellars wurde im und am Museum Frühstück mit Brot aus dem historischen Holzbackofen genossen. Dazu gab es Märchen in Braighausen und Kutschfahrten. Gut gestärkt fiel der offizielle Startschuss des Ostalbsommertags um 11 Uhr durch Bürgermeister Thomas Kuhn, Landrat Dr. Joachim Bläse und Museumschef Erwin Ritz. Der Musikverein Bartholomä sorgte für die musikalische Umrahmung.

Danach ging es weiter zu den Gartenfreunden Bartholomä e.V. Dort wurde zu den Klängen der Jagdhornbläser eine Kaiserlinde gepflanzt. Die nächste Station war an der Laubenhartschule, wo die Jüngsten Musikdarbietungen boten. Zu Ende ging der Tag vor dem Rathaus. Der Mitmachchor sang das Lied „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg.

Viele ehrenamtliche Helfer ließen an vier Stationen Kunst und Kultur entdecken, boten ein abwechslungsreiches Programm und hatten viele leckere Köstlichkeiten für die Gäste vorbereitet.



In London wurde der König gekrönt und in Bartholomä wurde bei Kaiserwetter eine Kaiserlinde gepflanzt. Landrat Dr. Joachim Bläse präsentierte in seiner Eröffnungsrede den neuen Wander-Pocket-Guide – ein Produkt der Stabstelle Tourismus der Landkreisverwaltung.

Mit einem mehr als 70 Sängerinnen und Sänger umfassenden Chor setzte Bartholomä einen musikalischen Schlusspunkt hinter die Auftaktveranstaltung zu „50 Jahre Ostalbkreis“.

Sonntag

07.05. SCHECHINGEN

SCHECHINGEN ENTDECKEN

Mehr als 300 Menschen machten sich auf die Dorfrallye durch Schechingen. An den zehn Stationen, die alle von den ortsansässigen Vereinen betreut wurden, galt es knifflige Fragen zu beantworten. Die Gäste waren über die bunte kulinarische Vielfalt höchst erfreut. Es gab Fingerfood mit Fisch, Gyros und Tzatziki, Kuchen, Grillwurst, überbackene Briegel, Feuertöpfe mit Briegel, Hitzkuchen sowie Käsehäppchen zum Wein.

Um 16 Uhr erfolgte die Verlosung der rund 50 attraktiven Preise unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Bürgermeister Stefan Jenninger übernahm die Moderation und Landrat Dr. Joachim Bläse übernahm das Ziehen der glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner aus der Losbox.

Übergabe des Jubiläumsgeschenks, der Judasbaum, der Zukunftsbaum für Schechingen.

Ein Teil des berühmten Osterbrunnens war noch aufgebaut, mit Eiern, die zum Anlass passten.



Samstag

13.05. MÖGGLINGEN

ALLERHAND ENTDECKENSWERTES

Gemeinsam eröffneten die stellvertretende Bürgermeisterin Irmgard Sehner und Landrat Dr. Joachim Bläse den Ostalbsommertag. Im Anschluss wurde der Ostalbbrocken, den das Aalener Künstlerkollektiv mit Andreas Welzenbach als mobiles Kunstwerk erschaffen hat, mit einem kleinen Metallschirm ergänzt. Das Motto von Möggingen lautet „gut beschirmt und gut geschützt“. Der Ostalbbrocken wird von allen Landkreiskommunen gestaltet und soll die Verbundenheit und Vielfalt im Ostalbkreis darstellen.

Rund 20 Stationen luden zum Entdecken von Sehens- und Hörenswertem in Möggingen ein. Das Entdecker-Programm umfasste Angebote der Kirchen, der Kindergärten, der Feuerwehr und aller

Vereine. Auch konnten die Gäste interessante Einblicke in die heimatkundlichen Museen „Pfarrscheuer und Micheleshaus“ werfen und unter fachkundiger Führung die 16 Gärten, die für die Remstal Gartenschau 2019 angelegt wurden, besichtigen. Natürlich kam auch der Genuss nicht zu kurz.

Ein ganz besonderes Highlight wurde von der Mögginger Bürgerstiftung präsentiert: Der elektronische Audioguide. Dieser führt durch 20 Stationen, die vor Ort jeweils mit einem QR-Code versehen sind. Mit Hilfe des Smartphones können diese eingescannt werden und schon gibt es Wissenswertes, in Deutsch oder Englisch, zu den einzelnen Objekten.



Der Ostalb-Brocken – ein Kunstobjekt, das durch den ganzen Kreis reist und von allen Kommunen mitgestaltet wird, um die Verbundenheit und Vielfalt im Ostalbkreis darzustellen.

42 Schirme zierten den Mögginger Himmel am Marktplatz. Jeder Schirm stand für eine Kommune und symbolisierte die Vielfalt und den Zusammenhalt im Ostalbkreis und den Wunsch für die Zukunft, gut beschirmt und geschützt in der Gemeinschaft zu sein.



Landrat Bläse wurde in einer nachgebauten Benz Motorkutsche chauffiert.

Der ursprüngliche Bierkeller von 1800 in der Hegelstraße diente als Ausstellungsraum für die Fotos von Jürgen Bahnmayr.



Mai

Sonntag

14.05. NERESHEIM

DAS HÄRTSFELD ENTDECKEN

Im Rahmen des Kreisjubiläums feierte der Tourismus Ostalb gemeinsam mit der Stadt Neresheim den „Tag des Wanderns“, die Wandersaisoneroöffnung auf dem Härtsfeld. Sechs geführte Wanderungen in und um Neresheim lockten über 200 Wanderinnen und Wanderer. Die ersten beiden Touren starteten bereits ab 9 Uhr morgens und variierten zwischen 4,5 km und 18 km. Der Neresheimer Märchenpfad konnte von den Kleinsten auf einer Strecke von 1,8 Kilometern entdeckt werden. Die elf Märchenfiguren sind über einen Rundweg miteinander verbunden.

Um 11 Uhr begrüßten Bürgermeister Thomas Häfele und Landrat Dr. Joachim Bläse die Gäste im Stadtgarten. Nach der Übergabe des Zukunftsbaums, ein Judasbaums, erfolgte die Kioskeröffnung. Die Stadtgarde ließ es sich nicht nehmen, dieses feierli-

che Ereignis mit Salutschüssen zu untermalen.

Unzählige Gäste besichtigten an diesem Tag auch die Abteikirche Neresheim, das Härtsfeldmuseum, den Kerker, das Wisentgehege, den Lehrbienenstand und die Schaukühlerei. Außerdem waren alle Besucherinnen und Besucher zu einer kostenlosen Fahrt mit der Härtsfeld-Museumsbahn eingeladen.

Ganztätig sorgten auf der Bühne im Stadtgarten verschiedene Musikvereine für die Stimmung und Unterhaltung. Die Bewirtung bot für jeden Geschmack ein leckeres Schmankerl und Kinder kamen auf der Spielstraße und beim Kinderschminken voll auf ihre Kosten.



Donnerstag

18.05. ELLENBERG

SPIELEND ENTDECKEN

Bei schönstem Sonnenschein wurden an Himmelfahrt gleich zwei Feste auf einmal gefeiert: 50 Jahre Ostalbkreis und 40 Jahre Forstausbildungsstelle Ellwangen!

Der Feiertag wurde mit einem Festgottesdienst auf dem Festplatz am Waldentdeckerpfad mit anschließender Prozession eröffnet. Nach der Begrüßung von Bürgermeisterin Anna-Lisa Bohn und Landrat Dr. Joachim Bläse wurden bei einem gemeinsamen Rundgang mit dem Revierleiter Roland Hirsch und Forstbezirksleiter Manuel Braunger die verschiedenen Stationen besichtigt und ausprobiert.

Für die über 800 Gäste war so einiges geboten: Informationen rund über Forsttechnik, Spielstationen für Kinder, Waldbox, Waldführungen, Bastelecke

und der Orkan Kurti. Der zum Festplatz angrenzende Waldentdeckerpfad hatte an diesem Tag auch einen regen Zulauf.

In den letzten 40 Jahren wurden rund 150 Forstwirte ausgebildet, die den Jubiläumstag als Treffen der ehemaligen Auszubildenden nutzten.

Ganztägig gab es leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen.

Mai



Samstag

20.05. HEUBACH

FREMDE KULTUREN ENTDECKEN

„Vielfalt trifft Straßenfest – Fremde Kulturen entdecken“. Dieses Motto stand zwei Tage lang über dem Straßenfest in Heubach und war eingebettet in die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Ostalbkreises. Auf insgesamt sechs Bühnen haben sich 28 Live Acts der unterschiedlichen Sparten präsentiert. Dem Motto entsprechend spiegelte sich auch die internationale Vielfalt im breitgefächerten Essensangebot wider.

Am 19.05. fand nach der Afrikakonferenz der offizielle Fassanstich mit Bürgermeister Dr. Joy Alemazung, Landrat Dr. Joachim Bläse, Vertretern aus Senegal und Bürgermeistern aus dem Ostalbkreis statt. Im Anschluss wurden Künstler-Ostalb-Hezen zugunsten der Stiftung Heubach versteigert.

Gefeiert wurde bis weit in die Nacht und viele Gäste wünschen sich eine Wiederholung des Straßenfests!



Sonntag

21.05. IGGINGEN

LEBENDIGER HISTORISCHER ORTSRUNDGANG

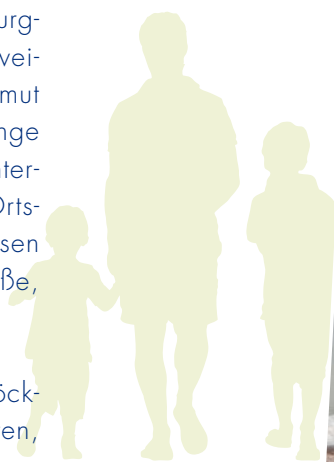
Am Ostalbsommertag wurde die reiche Igginger Geschichte lebendig und die Besucher konnten sich auf eine Reise in die Vergangenheit begeben. Los ging es ab 14 Uhr am Rathaus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen einen Rätselbogen und einen Ortsplan gereicht und durften an vier Stationen unterschiedliche Themenfragen beantworten. An den Stationen begrüßten Handwerker, ein Ritter mit Burgfräulein, Hexen und Butzen. Spannend und kurzweilig gestalteten die beiden Heimatforscher Helmut Schavaus und Markus Stegmaier die 2,5 km lange Runde, die um 14.30 Uhr startete. Über 300 Interessierte nahmen am „Lebendigen historischen Ortsrundgang“ teil und kehrten mit vielem neuen Wissen am Ziel, dem Amtshaus in der Schönhardter Straße, ein.

Landrat Dr. Bläse und Bürgermeister Klemens Stöckle, die auch am Rundgang teilgenommen hatten,

begrüßten die Gäste und stärkten sich mit „Schwäbisches auf die Hand“ und leckeren Getränken.

Das renovierte Amtshaus und der neu gestaltete Vorplatz boten eine wunderbare Kulisse für den Abschluss eines gelungenen Ostalbsommertags.

Mai



Samstag

27.05. GÖGGINGEN

EIN NACHMITTAG FÜR ENTDECKER

Um 12 Uhr eröffneten Bürgermeister Danny Kuhl und Landrat Dr. Bläse den Ostalbsommertag in Göggingen am Götzenbachstausee. Stolz präsentierte Bürgermeister Kuhl die Infotafel für die drei neuen Wanderwegen, nämlich die in einer halben Stunde machbare Götzenbachseerunde, die knapp fünf Kilometer lange Leinzeller Runde und die noch etwa einen Kilometer längere Büttelbuchrunde.

Im Anschluss wurde der angrenzende Irrgarten von den Gästen besichtigt. Ob alle wieder herausgefunden haben, ist nicht bekannt. Für die kleinen Gäste gab es direkt am See einen Kinderentdeckerpfad mit vier Stationen, Bastelangebote für Groß und Klein am Waldmobil und eine Hüpfburg.

Der Foodtruck „I love Mauldasch“ sorgte für eine Stärkung der hungrigen und durstigen Gäste.



Sonntag

28.05. NEULER

HEILKRAFT DER KRÄUTER ENTDECKEN UND GENIESSEN

Am frühen Vormittag starteten Bürgermeisterin Sabine Heidrich, Landrat Dr. Joachim Bläse und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Entdeckungsspaziergang. Entlang des Skulpturen- und Bruder-Klaus-Wegs, machte sich die Gruppe auf bis ins Schlierbachtal, um unter Anleitung von Kräuterpädagogin Andrea Henschtel, die mit viel Fachwissen brillierte, nach leckeren Kräutern Ausschau zu halten. Das heimische Kräuterangebot bot ein breites Sammelspektrum und schnell waren die Körbchen mit Leckerem aus heimischen Wiesen und Wald gefüllt.

Im Anschluss kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Schulküche der Brühlschule. Hier wurde das Gesammelte zu leckerer Kräuterbutter und -salz verarbeitet und Gundermann-Pesto hergestellt.



Mai



Montag

29.05. DURLANGEN

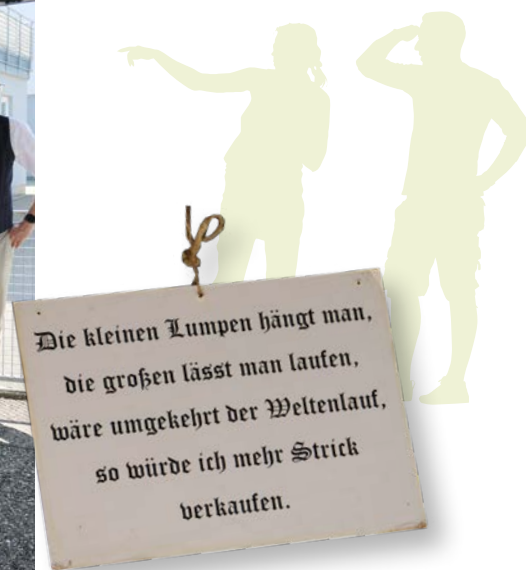
DER VERGANGENHEIT AUF DER SPUR

Anlässlich des Ostalbsommertags in Durlangen öffnete das Heimatmuseum seine Pforten. Bürgermeister Dieter Gerstlauer und Landrat Dr. Joachim Bläse begrüßten bei herrlichem Sonnenschein eine Vielzahl an Gästen, die alle geschichts- und heimatinteressiert waren und sich auf eine Zeitreise unter dem Motto „Der Vergangenheit auf der Spur“ begeben wollten. Zuvor wurde, sehr zur Freude des Landrats, eine Nougat-Geburtstagsorte verspeist. Die Torte war mit dem Logo des Ostalbkreises verziert und schmeckte köstlich. Kein Geburtstag ohne Torte!

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Heimat, Egon Müller, führte stolz die Gäste durch das lie-

bevoll und facettenreich eingerichtete Museum. Staunende Blicke durften die Gäste auf traditionelle Arbeitsgeräte von Schuhmachern, Schlossern, Schreibern, Küfern und Wagnern werfen. Zwei Handwerksberufe, Seiler und Drechsler, konnten die Besucherinnen und Besuchern in Aktion sehen und auch selbst ausprobieren.

Viele Gäste nutzen die Gelegenheit und drehten sich an dem 200 Jahre alten Arbeitsgerät ein Seil. Außerdem gab es ein Ostalb-Quiz, das für viele Rätselfüchse eine echte Herausforderung war. Zu gewinnen gab es drei attraktive Wertgutscheine, die als Ansporn dienen.





Samstag

03.06. RIESBÜRG

NATURERLEBNIS ZWISCHEN RIES UND ALB

Der erste Veranstaltungstag im Themenmonat Wald & Wiese fand im östlichsten Teil des Ostalbkreises statt, in der Gemeinde Riesbürg. Ein Zusammenschluss aus Goldburghausen, Pflaumloch und Utzmemmingen.

In Riesbürg wurden gleich zwei interessante und geführte Wanderungen mit der Geopark-Ries-Führerin, Marina Hahn, angeboten. Um 10 Uhr startete die erste Tour auf den Goldberg. Die Wanderinnen und Wanderer hatten im Anschluss die Möglichkeit, sich mit einem Bustransfer zum Treffpunkt der zweiten Tour fahren zu lassen, an der auch Bürgermeister Willibald Freihart und Landrat Dr. Joachim Bläse

teilnahmen. Unterhalb der Offnethöhlen, am römischen Gutshof am Maienbachtal, war der Start. Die Gäste erfuhren viel Interessantes über den Meteoriteneinschlag und die Entstehung des Rieses.

Gemeinsam wurde am Ende der Tour in die Alte Bürg eingekehrt. Der örtliche Musikverein spielte zünftige Lieder, Hunger und Durst konnten gestillt werden und der Zukunftsbaum, eine Kaiserlinde, wurde übergeben. Das Waldmobil war auch vor Ort und Kinder konnten aus Lehm kleine Bewohner des Waldes kneten. Der angrenzende Waldkindergarten lud zusätzlich zur Besichtigung ein.

Jun



Sonntag

04.06. ABTSGMÜND

KULTUR TRIFFT NATUR

Die Gemeinde Abtsgmünd hatte für den Ostalbsommertag gleich mehrere interessante Aktionen zu den Themen „Kultur und Natur“ vorbereitet. Bereits ab 10 Uhr wurde am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins am Laubbachstausee gefeiert.

Mittags begrüßten der stellvertretende Bürgermeister Robert Kruger und Landrat Dr. Joachim Bläse am Festplatz die Gäste. Kruger vertrat den im Urlaub weilenden Bürgermeister Armin Kiemel. Nach der Pflanzung des Zukunftsbaums, einer Kaiserlinde, wurden gemeinsam die verschiedenen Stationen besucht. Besonders beliebt bei Groß und Klein war das Blütenquiz von Katrin Kienzle vom Geschäftsbereich Landwirtschaft. Außerdem hatten ihre Kolleginnen und Kollegen die Ausstellung „Mehrwert Landwirtschaft“ aufgebaut, die deutlich machte, dass Landwirte nicht

nur Nahrungsmittelproduzenten sind, sondern auch unverzichtbare Landschaftspfleger.

Die Waldbox, der Barfußpfad und verschiedene Geschicklichkeitsspiele wurden sehr gerne von den Kindern bespielt.

Wie wichtig das Thema der Artenvielfalt in der Gemeinde verankert ist, machten die Gewässer-, Biber- und Wilde Wiesenführungen am Nachmittag deutlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten erleben, welch schönen Lebensraum Kocher und Lein bieten.

Ganztägig war in Untergröningen die Kunstausstellung „GLASSHOUSE“ zu besichtigen, die inhaltlich sehr gut zum Themenmonat passte.



Donnerstag

08.06. GSCHWEND

VIELFÄLTIGE AKTIVITÄTEN – BUNTE NATURERLEBNISSE – FÜR ALLE GENERATIONEN

Der Fronleichnamstag startete mit einem Gottesdienst und einer Prozession durch Gschwend, ehe die zahlreichen Gäste im gesamten Gemeindegebiet an elf Stationen mit über 30 dezentralen Veranstaltungen ein breitgefächertes Angebot zum Thema Wald und Wiese besuchten.

Bürgermeister Christoph Hald begrüßte mit Landrat Dr. Bläse und dem Landtagsabgeordneten Tim Bückner die Gäste, ehe der Zukunftsbaum, eine Traubenkirsche, übergeben wurde. Anschließend ging es auf Entdeckertour.

Der Gschwender Marktplatz war Ausgangspunkt für alle Aktionen. Ein Bus-Shuttleverkehr war eingerichtet, um die Besucherinnen und Besucher auch in die Teilorte Waldhaus, Horlachen, Schlechtbach,

Frickenhofen und Rotenhar zu bringen. Weitere Stationen waren der Hagbergturm, der Skilift und das Forstliche Ausbildungszentrum Hohenohl.

Geführte Wanderungen, Besichtigungen an der Teufelskanzel und des bis Anfang Juli neu gestalteten Musikwegs des Musikvereins Gschwend, Bewirtung durch die Dorfgemeinschaften, historisches Forstwerkzeug, Basteln mit Naturmaterialien, Lehrbienenstand, Präsentationen der Turn- und Sport- sowie Gesangs-, Musik- und Trachtenvereine, Spiel- und Bastelangebote, Bücherflohmarkt, Autoausstellung und vieles weitere mehr bereicherten das Angebot an diesem schönen Tag.

Juni



Sonntag

11.06. OBERGRÖNINGEN

WALD OND WIES: KOMMA – GUGGA – STAUNA

Die kleinste Gemeinde im Ostalbkreis begann den Ostalbsommertag mit einem Gottesdienst auf einer malerischen Streuobstwiese. Der Gesangsverein und der Posaunenchor trugen mit ihren musikalischen Beiträgen zur festlichen Stimmung bei.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen überbrachte Landrat Dr. Joachim Bläse der Gemeinde Obergröningen den Zukunftsbaum, einen Amberbaum. Mit Freude nahmen Bürgermeister Jochen König und sein Stellvertreter Jörg Vetter das Geschenk an und gaben gemeinsam den offiziellen Startschuss zu der Familienrallye. Natürlich haben beide auch selbst daran teilgenommen.

Die Rallye umfasste zwölf Stationen und begeisterte viele Familien. Ganz klar: Der Spaß stand zwar im Fokus, doch wurden auch viele interessante Informationen, wie z.B. über Streuobstwiesen, vermittelt.



Juni

Samstag

24.06. KIRCHHEIM

KIRCHHEIMER RUNDWANDERUNG(EN)

Der Ostalbsommertag war in das traditionelle Sommerfest des Obst- und Gartenbauvereins integriert und beide Festveranstaltungen ergänzten sich gegenseitig sehr gut.

Zum Aktionstag „Wald und Wiese“ wurden die vier neuen Erlebnispfade eingeweiht, für die die Gemeinde Kirchheim 20.000 Euro Förderung aus dem LEADER-Programm erhalten hatte. Die Pfade bieten den Menschen neue Einblicke in die Natur und vermitteln, wie wichtig aktiver Natur- und Landschaftsschutz ist. Bereits am Nachmittag wurden die neuen Pfade unter Begleitung von Natur-Fachwarten im Rahmen von Rundwanderungen vorgestellt.

Bürgermeister Danyel Atalay, Landrat Dr. Joachim Bläse, Leni Breymaier MdB und Roderich Kiesewetter MdB, Winfried Mack MdL und der Vereinsvorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Michael Schneid, gossen gemeinsam den Zukunftsbaum, einen Zierapfel, an.

Die Fachwarte Aalen e.V. waren mit einem Infostand präsent und gaben wertvolle Tipps zur Pflege von Streuobstwiesen und zur Veredelung von Obstbäumen. Außerdem konnte Apfelsaft probiert werden und die kleinen Gäste konnten an einem Quiz zum Thema Streuobstwiese teilnehmen.

Begleitend hierzu gab es in der Turn- und Festhalle zwei Fotoausstellungen „Das Grün im Dorf – einst und jetzt“ und Naturfotografien rund um Kirchheim.

Der Festabend ging mit den Klängen von zwei Livebands zu Ende und die Gäste feierten bis spät in die Nacht.





Sonntag

25.06. TÄFERROT

WANDERUNG DURCH WALD UND WIESE

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Afra Kirche begrüßten Bürgermeister Markus Bareis, Landrat Dr. Joachim Bläse und Dr. Inge Gräßle MdB die Gäste an der Werner-Bruckmeier-Halle. Die beiden Bands „Blosbagasch“ und „Blächerovka“ sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Der Festtag „50 Jahre Ostalbkreis“ bot zudem Anlass für weitere Jubiläen und Feierlichkeiten. So wurde Werner Bruckmeier vor 60 Jahren zum Schultes gewählt, außerdem liegt die erste urkundliche Erwähnung von Täferrot im Jahr 1293 genau 730 Jahre zurück und Markus Bareis hatte auch noch an diesem Tag Geburtstag! Der Jubiläumsbaum, eine Amerikanische Stadtlinde, wurde vom Geburtstagskind mit weiteren zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und der Gemeinde entgegengenommen.

Der fünf Kilometer lange Rundwanderweg, der für Familien besonders interessant war, bot eine Menge Informationen und Mitmachangebote. Die Kinder

durften Holzherzen bemalen oder beispielsweise bei „Match and more“ kleine Kunstwerke herstellen. Wissenswertes gab es an den Ständen der Biberbeauftragten des Ostalbkreises mit Vertretern des Fischereivereins und auch mit den Vertreterinnen und Vertretern des Landschaftserhaltungsverbands (LEV).

Die Holzschnitzerin Hildegard Diemer fertigte an diesem Tag ein Kunstwerk „Guter Geist“, das am Ende des Tages meistbietend versteigert wurde. Der Erlös wurde für einen guten Zweck gespendet, ebenso wie auch die Spenden der Planwagenfahrten. Für das leibliche Wohl war ebenso bestens gesorgt. Es gab leckeres Mittagessen, Bauernhofeis und einen kleinen Bauernmarkt.

Jun



Sonntag

02.07. AALEN

INTERNATIONALES FEST

Die erste Veranstaltung im Themenmonat „Kultur und Gesellschaft“ fand in Aalen statt. Das Internationale Fest wurde als Rahmen für die Feierlichkeiten des Kreisjubiläums genutzt und beide Anlässe ergänzten sich hervorragend. Vor der Eröffnung des Internationalen Fests fand die Einbürgerungsfeier der Landkreisverwaltung im Foyer des Rathauses statt.

Im Anschluss eröffneten der Aalener Oberbürgermeister Frederick Brütting und Landrat Dr. Joachim Bläse gemeinsam mit dem Integrationsausschuss das Internationale Fest. Auch wurde der Zukunftsbaum, eine Felsenbirne, übergeben.

An der Eröffnung nahmen auch der König der Provinz Duala, Jean-Yves Eboumbou Duala Bell, ein Nachfahre von Rudolf-Duala, mit einer größeren Delegation und der Botschafter von Kamerun in Berlin, Victor Endoki, teil. Die Delegation war an diesem Wochenende zu Gast in Aalen, da der Rudolf-Duala-Manga-Bell-Platz eingeweiht wurde.

Die Innenstadt war voller Besucher. Auf drei Bühnen gab es vielfältige musikalische Unterhaltung, unterschiedliche kulinarische Angebote, Tänze und andere Auftritte. Für die Stadt Aalen ist das Fest ein starkes Zeichen für die Vielfalt in der Stadt und im Ostalbkreis.



Dienstag

04.07. LAUCHHEIM

STADTFEiertag

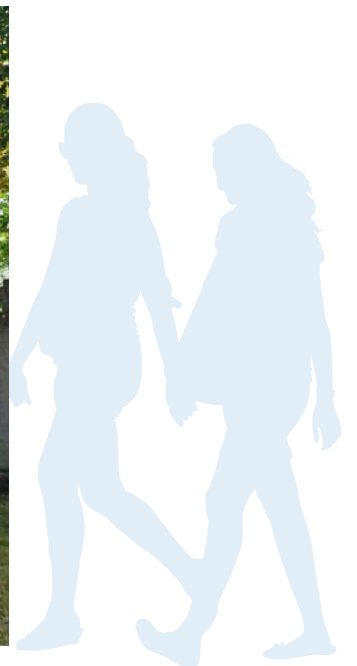
Los ging es bereits um 6 Uhr mit den traditionellen Böllerschüssen und dem Wecken durch die Stadtkapelle.

Bürgermeisterin Andrea Schnele und Landrat Dr. Joachim Bläse nahmen gemeinsam am Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche teil und gingen im Anschluss zum Kriegerehrenmal, um die Toten zu ehren. Mit dem Geleit der Fahnenkompanie der Bürgerwehr folgten viele Ehrengäste in den Stadtpark an der Jagst, um an der Pflanzung des Zukunftsbaums, einem Feldahorn, dabei zu sein.

Der Ostalbsommertag war in das Jubiläum 775 Jahre Stadt Lauchheim eingebettet. Mittags wurde das Kinderfest mit dem Einzug der Kindergartenkinder vom Oberen Tor zum Marktplatz eröffnet. Im Anschluss folgten verschiedenen Darbietungen. Nachmittags konnten sich die Jugendlichen noch beim Stadtlauf messen. Sehr gut besucht war auch das Museum im Torturm, das an diesem Tag seine Türen geöffnet hatte.

Ganztägig wurden leckere Speisen am Festzelt beim Marktplatz angeboten. Den Festausklang begleitete fröhliche Unterhaltungsmusik.

July



Samstag

08.07. SCHWÄBISCH GMÜND

OLDTIMERSTERNFAHRT

Am Ostalbsommertag wurden in Schwäbisch Gmünd gleich zwei Jubiläen gefeiert: 50 Jahre Ostalbkreis und 10 Jahre Oldtimer-Club Stuttgart-Staufferland!

Die Feierlichkeiten starteten morgens mit einer gemeinsamen Oldtimer Rundfahrt. Hierzu waren alle Oldtimer-Begeisterten mit ihren historischen Fahrzeugen eingeladen. Es gab keine Marken- oder Mitgliedsbeschränkungen. Treffpunkt war die Manufaktur B26, ein bekannter Treff für alle Oldtimer-Enthusiasten. Gemeinsam wurde auf einer ausgewählten Tour der schön(st)e Landkreis erkundet. Am frühen Nachmittag trafen dann die Fahrzeuge am Marktplatz ein. Unter Moderation des Oldtimer-Club Vorstands Alexander Müller und Ivanka Bagic von der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd wurde jedes Liebhaberstück unter bewundernden Augen vorgestellt. Zur Begrüßung und Übergabe des Zukunftsbaums, eine Hopfenbuche, wurden Landrat Dr. Joachim Bläse und Oberbürger-

meister Richard Arnold in einem silberfarbenen Mercedes-Benz-Oldtimer auf den Marktplatz gefahren.

Vorausgegangen war das erste Ge(h)spräch! mit Landrat Dr. Joachim Bläse, Kreisrätinnen und Kreisräten, Verwaltung und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Ziel war, beiden Seiten die Möglichkeit zu geben, über verschiedene Themen zu sprechen und sich in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen. Der Pressesprecher der Stadt Schwäbisch Gmünd, Markus Herrmann, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf interessanten Wegen durch die Staufferstadt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Seniorenensemble vom Musikverein Bettringen. Als besonderes Schmankerl wurde eine Komposition von Robert Payer, die bereits vor 50 Jahren geschrieben wurde, gespielt.



Sonntag

09.07. SPRAITBACH

RUNDGANG AM SPRAITBACHER GESCHICHTSPFAD

Bei schönstem Sonnenschein durften Bürgermeister Johannes Schurr und Landrat Dr. Bläse zahlreiche geschichtsinteressierte Besucherinnen und Besucher am Rathaus begrüßen, darunter auch Tim Bückner MdL und den ehemaligen Bürgermeister Walter Zepf.

Acht Stationen wurden an diesem Tag entlang der dreieinhalb Kilometer langen Strecke besichtigt. Als Zielpunkt war das Dorffest in Hinterlital gesetzt.

Alt-Bürgermeister Zepf hatte an den einzelnen Stellen viele Erinnerungen zu erzählen, die sehr interessant und amüsant waren. Eine besondere Ehre

wurde Landrat Dr. Joachim Bläse zuteil: Er durfte die neueste Tafel „Raiffeisenschuppen mit Gemeinschaftsgefrieranlage“ enthüllen.

Die Wanderung führte auch am Zukunftsbaum, einer Kaiserlinde, vorbei. Gegenüber der Kirche wurde eigens ein neues Plätzchen unter Anleitung von Bauhofchef Claus Endle für die Kaiserlinde angelegt. Gemeinsam wurde diese angegossen und Bürgermeister Johannes Schurr nahm mit Freude die Baumplakette entgegen. Sicher spendet der Baum in ein paar Jahren Schatten und das Sitzbänkchen lädt zum Verweilen und einen Plausch ein.

July



Samstag

22.07. OBERKOCHEN

OPEN-AIR-KONZERT

Am Nachmittag empfing Bürgermeister Peter Traub Landrat Dr. Joachim Bläse an der Kreativwerkstatt in Oberkochen. Dort werden ganzjährig Kurse für künstlerisch-kreatives Arbeiten und Gestalten sowie naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren für Kinder und Erwachsene angeboten. Die beiden Dozenten Anton Trittler und Götz Hopfensitz hatten verschiedene naturwissenschaftliche Experimente vorbereitet, die spielerisch Einblicke in die Bereiche Physik, Chemie und Technik gewährten. Besonders von Kindern wurde dieses Angebot nachgefragt.

Landrat Dr. Joachim Bläse überreichte Bürgermeister Peter Traub einen Apfeldorn als Zukunftsbaum.

Am Abend wurde dann so richtig gefeiert: Ab 21:00 Uhr startete das Jubiläums-Open-Air auf dem Eugen-Bolz-Platz mit der Band „Delta Rock“. Rockklassiker der 70er-, 80er- und 90er-Jahre erfreuten ein breites Publikum.



Sonntag

23.07. LORCH

MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Bereits zur Mittagszeit gab es rund ums Bürgerhaus, auf dem Oria-Platz und bei der Remswiese ein buntes Kinderprogramm mit verschiedenen Angeboten wie Hüpfburg und Kletterturm.

Ab dem frühen Nachmittag war die Liedersammlerin Natasa Ricanovic vom Kindertheater Radelrutsch Heilbronn zu einem musikalischen Sing-Spiel für Klein und Groß in Lorch zu Gast. Unter dem Motto „Sonne-Sommer-Farbenflut“ bot das JKSmobil der Jugendkunstschule Schwäbisch Gmünd ein buntes Programm. An verschiedenen Stationen konnten Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Am Nachmittag

folgten Auftritte von drei Schul-Bigbands aus dem Ostalbkreis sowie eines Percussion-Ensembles der Musikschule Waldstetten.

Den Abschluss bildete Landrat Dr. Joachim Bläse, der eine Hopfenbuche als Jubiläumsbaum an den zweiten stellvertretenden Bürgermeister Heinz-Joachim Herzig übergab. Im Anschluss folgte S'Popchörle Lorch mit dem Projektchor und danach KD Mayer & The Swinging River Band.

Juli



Samstag

29.07. ESCHACH

SOMMERFEELING

Die Gemeinde präsentierte sich am Ostalbsommer- tag vielseitig und lebensfroh. Es war gantzätig viel geboten. Eine Fahrzeugausstellung „Gestern und Heute“ konnte auf der Hauptstraße bestaunt werden, die öffentlichen Gebäude und die Kita Kap- pelwasen hatten ihre Türen für Interessierte geöffnet, außerdem wurde ein Gospelworkshop des Gesang- vereins Eschach angeboten, eine geführte Wande- rung des Albvereins Eschach, der OGV Eschach bot Führungen auf der Streuobstwiese an, der MV Holzhausen stellte im Probenraum der Gemeinde- halle die Jugendkappelle und deren Instrumente vor, die Evangelische Kirche konnte mit einer Führung besichtigt werden und im JUZE wurden 30 Jahre

Jugendarbeit in Eschach vorgestellt. Auch der Sport kam nicht zu kurz: Auf dem Tennisplatz gab es ein Schnuppertraining für Kinder und auf dem Sport- platz das Fußball-Verwaltungspokal-Turnier.

Den Abschluss krönte das bunte Abendprogramm mit Musik und Tanz. Der Tag war rundum gelungen und die Besucherinnen und Besucher ließen sich auch durch die regenbedingte Programmverlegung in die Halle nicht aus der Feierstimmung bringen. Landrat Dr. Joachim Bläse übergab an Bürgermeister Jochen König einen Zierapfel als Zukunftsbaum, der an die Feierlichkeiten zum Kreisjubiläum erinnern soll.



Sonntag

30.07. BOPFINGEN

EUROPA MACHT KULTUR

Ein Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und dazu zünftige Unterhaltungsmusik durch die Stadtkapelle Bopfingen sorgten für einen gelungenen Auftakt. Mit Freude begrüßte Bürgermeister Dr. Gunter Bühler zahlreiche Gäste auf dem neu gestalteten Spitalplatz, der am Ostalbsommertag zugleich Premiere feierte.

Am frühen Nachmittag übergab Landrat Dr. Joachim Bläse den Zukunftsbaum, einen Amberbaum, an Bürgermeister Dr. Gunter Bühler. Anschließend wurde gemeinsam die langjährige Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Sigrid Göggelmann verabschiedet.

Internationale Musik gab es im Anschluss mit „Les Patis“, einem Ensemble, das auf Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch die 1950er- und 1960er-Jahre wiederaufleben ließ. Außerdem gab es leckere schwäbische, italienische und französische Spezialitäten.

Besonders großen Zulauf hatte die Tombola, die von der Partnerstadt Beaumont zu Gunsten der hochwassergeschädigten Stadt Russi veranstaltet wurde.

Julii



Samstag

05.08. ROSENBERG

GENUSS FÜR ALLE SINNE

Ein ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Rosenberg bereitet den feierlichen Einstieg in den Ostalbsommertag in Rosenberg. Im Anschluss begrüßten Bürgermeister Tobias Schneider und Landrat Dr. Joachim Bläse die Gäste. Unter Regie von Alexander Veit von der Rotochsen-Brauerei Ellwangen schaffte es der Landrat mit gerade mal drei Schlägen (!), das gesponserte Fass der Brauerei anzupfaffen. Die Virngrundhalle bebte und rasch war das Fass geleert. Der Fröhschoppen ging in den reichhaltigen Mittagstisch über und ab dem frühen Nachmittag gab es ein buntes Bühnenprogramm.

Der Zukunftsbaum, ein Judasbaum, wurde zuvor offiziell übergeben. Der Baum steht unterhalb des Rathauses.

Vor der Virngrundhalle wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm u. a. mit Demonstration eines Feuerwehrfahrzeugs, Kinderschminken und Basteln, Instrumente erproben, Lichtbogenschießen, Kaffee-Schaurösten des Inklusions-Kaffeehauses Samocca Aalen und Eisverkauf angeboten. In der Showküche des Gasthauses Adler konnten die Gäste Gin verkosten und der Obst- und Gartenbauverein führte fachkundig durch den Rosengarten. Die Stiftung Kunst und Kultur hatte die Pforten des Sieger Köder Zentrums geöffnet.

Am Abend startete die musikalische Unterhaltung mit den „Hüttmoser“ und der Abschluss des Tages wurde mit der Partyband „Die Bande“ gefeiert.





Sonntag

06.08. ELLWANGEN

LAZY SUNDAY EVENING UND TAG DER OFFENEN TÜR DER STRAßENMEISTEREI

Der Ellwanger Ostalbsommertag wurde gemeinsam von der Stadtverwaltung Ellwangen und der Straßenmeisterei des Ostalbkreises durchgeführt. Tagsüber fand an der Straßenmeisterei ein Tag der offenen Tür statt, und es war geplant, den Abend mit „Lazy Sunday Evening“ am Kressbachsee ausklingen zu lassen. Doch leider nützt die beste Planung nichts, wenn Petrus einen Sommerregentag veranstaltet!

Das war natürlich sehr schade für alle, die sich auf einen lauen Sommerabend mit guter Musik, leckeren Getränken und kleine kulinarische Schmankerl gefreut hatten.

Gerne gewährte Anton Galumbo, Leiter der Straßenmeisterei Ellwangen, dem Ellwanger Oberbürgermeister Michael Dambacher Unterschlupf, damit der Zukunftsbaum übergeben werden konnte. Ellwangen erhielt einen Amberbaum, den Landrat Dr. Bläse gemeinsam mit Vertretern aus dem Kreistag und dem Hausherrn übergab.

Michael Dambacher nutzte die voll besuchte Festhalle, um auch für die Landesgartenschau, die 2026 in Ellwangen stattfinden wird, zu werben. Im Anschluss besichtigte er gemeinsam mit seiner Tochter die vielen Stationen des Tags der offenen Tür.



August

Genuss

OSTALBSOMMER 5|23

Samstag

12.08. HEUHLINGEN

GENUSS HOCH DREI

Unter dem Motto „Genuss hoch drei“ lud die Gemeinde Heuchlingen zu einem bunten Programm ein. Zeitlich gab es an verschiedenen Stationen Besonderes zu erleben. Regen Zulauf hatte die Zehntscheuer, die eigens für den Ostalbsommertag zur Besichtigung geöffnet hatte. Im Rahmen fachkundiger Führungen in Kleingruppen konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über das 1786 gebaute Kleinod erfahren. Im Bopp'schen Garten gab es Picknick im Grünen. Kühle Getränke und Grillspezialitäten wurden von den Jugendlichen des Bauwagens angeboten, außerdem gab es leckeren Prosecco und Antipasti, Backspezialitäten und Kombuchavariationen. Kleine Gäste wurden mit Spielstationen unter idyllischen Streuobstbäumen unterhalten und die Großen konnten traditionelle Weihbüschel binden. Der Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung. Zum Abschluss der Veranstaltung an der Zehntscheuer führte eine Wanderung mit dem Ziel „Galgenberg“ zum Reitplatz.

Dort fand tagsüber das Springturnier des Reit- und Fahrvereins Heuchlingen bis Klasse S* und abends das Finale der „Ostalb-Horse-Tour“ des Pferdesportkreises Ostalb statt. Am frühen Abend übergab Landrat Dr. Joachim Bläse eine Robinie an Bürgermeister Peter Lang.

Im angrenzenden Schaugarten konnten Liebhaber von Kunst und Kulinarik Holzkunst, Bilder und Metallarbeiten und Genüsse für Leib und Seele erwerben. Imkerinnen und das Deutsche Rote Kreuz informierten über ihre vielfältigen Aufgaben.



Sonntag

13.08. TANNHAUSEN

GENIESSEN MIT ALLEN SINNEN

Der Ostalbsommertag wurde um 11 Uhr mit Böllerschüssen eingeläutet. Bürgermeister Siegfried Czerwinski und Landrat Dr. Joachim Bläse begrüßten zahlreiche Gäste auf dem Schulhof, der an diesem Tag als Festplatz diente. Gemeinsam mit den jüngsten Gemeindegliedern wurde der Zukunftsbaum, ein Tulpenbaum, übergeben. Zuvor hatte sich der Landrat im Goldenen Buch der Gemeinde verewigen dürfen. Die Schwabenlandkapelle Tannhausen sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Ganz Tannhausen war in die Feierlichkeiten eingebunden. Firmen und Vereine hatten im gesamten Ort ein großes Familienfest vorbereitet: Die Freiwillige Feuerwehr demonstrierte bei mehreren Schauvorführungen ihr Können. Die Gäste konnten das Rathaus, die Kirche und den Kirchturm samt tollem

Ausblick im Rahmen einer Führung besichtigen. Der Opelclub stellte wunderschöne Oldtimer aus und es gab viele weitere Angebote, u. a. konnte man beim Hinterbauerhof „Held vom Feld“ werden, bei Mon Bijou gab es Vorträge und Verkauf, Goldammers Zugcafé hatte geöffnet und die Bäckerei Beck bot Kinderschminken, eine Hüpfburg sowie Kaffee und Kuchen an. Die Schreinerei Süßmann informierte mit Energieberatungen und die Kleinen konnten sich im Schreinern versuchen.

Der Ostalbsommertag war übrigens die Premiere des neu gegründeten Bürgervereins. In diesem Verein sind Vertreter von Gewerbe, Vereinen und Verwaltung vertreten und sollen in Zukunft gemeinsam große Gemeinschaftsveranstaltungen planen, organisieren und umsetzen.

August



Samstag

19.08. RAINAU

GAUMENSCHMAUS UND HÖRGENUSS – ANTIKE „DOLCE VITA“

Die Gemeinde Rainau veranstaltete anlässlich des Ostalbsommers einen Tag ganz im Sinne von „Gauenschmaus und Hörgenuss“ am Limestor in Rainau-Dalkingen. Bereits am Vormittag wurde der antike Ofen angeschürt und die römische Kochschau begann. Karin Patzelt von der Römergruppe Numerus Brittonum bereitete die Zutaten für ein Cena, ein Vier-Gänge-Menü, vor, das es am Abend geben sollte. Natürlich wurden zwischendurch den vielen interessierten Gästen auch kleine Leckereien zum Probieren gereicht und viel Wissenswertes über die Essgewohnheiten der Antike erzählt. Brutzeln, Rühren, Abschmecken – der Einsatz am Ofen war bei den hochsommerlichen Temperaturen sehr schweißtreibend.

Für den römischen Hörgenuss hatte Justus Willberg einen Nachbau einer römischen Wasserorgel mitgebracht. Ganztägig führte er das antike Instrumentarium vor und erzählte viel Interessantes zur Musik zur Römerzeit.

Am Abend speisten Landrat Dr. Joachim Bläse und Bürgermeister Christoph Konle mit weiteren Gästen wie einst die römische Landbevölkerung. Sie ließen sich „In Ovis Apalis“, gekochte Eier mit Pinienkern-Liebstöckel-Sauce, „Alter Cucumers“, Gurkensalat, Frotonisches Huhn mit gebratenen Karotten und Graupenrisotto und ein Dessert mit Milcheierstich und Waldbeeren schmecken. So gut gestärkt konnte der Zukunftsbaum, eine Säulen-Hainbuche, übergeben werden. Gemeinderäte und Altbürgermeister Roland Gauermann bildeten ein Rosenspalier für eine feierliche Kulisse. Im Anschluss fand ein kleines Gesprächskonzert statt. Justus Willberg bot eine kleine eindrucksvolle Musikaufführung mit überlieferten Stücken der Zeit von 300 v. Chr. bis etwa 200 n. Chr. mit seinen antiken Instrumenten. Sehr anschaulich erklärte er deren Spiel- und Bauweise.



Sonntag

20.08. MUTLANGEN

GENUSSVOLLER SONNTAG IN MUTLANGEN

Der Ostalbsommertag in Mutlangen verwöhnte zahlreiche Gäste mit einer Genussmeile und unterhielt mit einem spannenden Kochduell. Ab dem späten Vormittag wurde auf dem Festplatz am Schulgelände geschlemmt. Ein vielfältiger Mittagstisch mit einer kalten spanischen Suppe „Gazpacho“, Maultaschen-Burgern, türkischen Spezialitäten, Bagels und spannenden Stullen, Bubble Waffeln und vieles mehr wurde angeboten. Zur Unterhaltung spielte die „Sprit- und Blos-Kapell“.

Am Nachmittag traten Bürgermeisterin Stephanie Eßwein und Landrat Dr. Joachim Bläse beim Kochduell gegeneinander an. Hierfür waren eigens zwei Küchen auf der Bühne aufgebaut worden, die keine Wünsche offenließen. Es ging an den Kochtöpfen heiß her und der goldene Löffel, die Siegestrophäe, war hart umkämpft. Landrat und Bürgermeisterin wurden bei ihren kulinarischen Aktivitäten durch Manuela Rathgeb und Denise Steinle unterstützt. Drei Gänge wurden gekocht und eine wechselnde

Publikumsjury bewertete die Speisen und vergab Punkte. Extra Punkte konnten die Duellpartner mit Teamspielen und Küchenquizfragen sammeln. Robin Kucher moderierte das Event und der Koch Jürgen Mädger verteilte gute Ratschläge an die Köche. Auch die Zuschauer kamen nicht zu kurz. So wurden von der Bühne kleine Kostproben zum Naschen verteilt und die Hirschbrauerei Heubach spendierte außerdem zu jedem Gang ein passendes Freibier an die Gäste. Bürgermeisterin Stephanie Eßwein sicherte sich mit fundiertem Fachwissen die wichtigen und ausschlaggebenden Punkte beim abschließenden Küchenquiz. Sie gewann in der Gesamtwertung und nahm die Trophäe entgegen, die künftig den Sitzungssaal des Rathauses schmücken wird.

Im Anschluss übergab Landrat Dr. Joachim Bläse an die Siegerin eine Robinie, den ausgewählten Zukunftsbäum der Gemeinde, als Erinnerung an das Kreisjubiläum.

August



Samstag

26.08. WÖRT

GENUSSWANDERUNG – NATURERLEBNIS UND FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN

Landrat Dr. Joachim Bläse war nach Wört gekommen, um am frühen Nachmittag zwei Jubiläen zu feiern. Zum einen wurde im feierlich geschmückten Bürgersaal der langjährige Bürgermeister Thomas Saur für 40 Jahre Öffentlicher Dienst geehrt und zum anderen war der Ostalbsommertag in Wört angekommen.

Ehe die Wanderung anlässlich des Kreisjubiläums startete, wurde noch der Zukunftsbaum von Landrat Dr. Joachim Bläse an Bürgermeister Thomas Saur übergeben. Der Feldahorn war bereits am Rathaus gepflanzt worden.

Anschließend machten sich die beiden mit über 50 Bürgerinnen und Bürger auf die vier Kilometer lange

Genusswanderung, die „Natur, Wasser und Essen“ im Fokus hatte. Pünktlich zum Start fing es an zu regnen, doch davon ließen sich die wetterfesten Wörtler nicht beirren. Das Ziel war die Pfladermühle. Dort angekommen, erklärte Bürgermeister Thomas Saur, der auch Verbandsvorsitzender des Wasserzweckverbandes ist, die Arbeit der Ries-Wasser-Versorgung. Durch die Führung durch das Wasserwerk konnten sich die Interessierten einen eigenen Eindruck verschaffen, wie Trinkwasser aufbereitet wird.

Nach „Natur und Wasser“ folgte der nächste Tagespunkt: „Essen“. Der Abschluss des Tages war die Party-Scheune in Lustnau. Dort ließen sich die Gäste leckere Speisen schmecken. In fröhlicher und lustiger Runde endete der Tag.



Sonntag

27.08. JAGSTZELL

GENUSS FÜR DIE AUGEN, GENUSS FÜR DIE SINNE, GENUSS FÜR DEN GAUMEN

Unter diesem Motto stand der Festtag, den die Gemeinde Jagstzell anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums veranstaltete. Der „Genusstag“ wurde am Erlebnisbereich „Jagst erleben“ beim Kleintierzuchtvereinsheim Jagstzell veranstaltet. Dieser Platz an der Jagst mit Wasserspielbereich, Theaterberme und Sitzbänken wurde mit dem dazugehörigen Arboretum für Naturliebhaber ein wahrer „Genuss für die Augen“ und auch ein „Genuss für die Sinne“. Ein kleiner Markt mit regionalen und heimischen Direktzeugnissen sowie die Bewirtung mit Speis und Trank sorgten an diesem Tag dann noch für den kulinarischen „Genuss für den Gaumen“. Der Tag wurde mit einer Wortgottesdienstfeier im Festzelt eröffnet und der Musikverein Jagstzell spielte als „Genuss für die Ohren“ zum Frühschoppen auf und sorgte für musikalische Unterhaltung.

Landrat Dr. Joachim Bläse überreichte offiziell an Bürgermeister Patrick Peukert und weitere Bürgerinnen und Bürger einen Feldahorn als „Zukunftsbaum“. Dieser war bereits im Vorfeld an einem schönen Platz im Arboretum gepflanzt worden.

Einer der vielen Programmpunkte war das Bogenschießen, das die Bogenschützen aus Jagstzell anboten. Des Weiteren wurde die Gelegenheit geboten, an einer interessanten Führung auf den Spuren der Historie zur Haus- und Hofchronik teilzunehmen.

Für den weiteren musikalischen „Genuss für die Ohren“ unterhielt die Family-Band „MUSIC-4-FRIENDS“ auf der Theaterberme zu Kaffee und Kuchen. Die kleinen Gäste tobten sich am Wasserspielplatz oder auf der Hüpfburg aus.

August



Sonntag

03.09. LEINZELL

LEINZELLER OSTALB-OLYMPIADE

Drei Böllerschüsse hallten durch Leinzell, als Landrat Dr. Joachim Bläse und Bürgermeister Marc Schäffler auf dem Vorplatz der Kulturhalle den Ostalbsommer tag eröffneten. Im Beisein von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurde der Zukunftsbaum, ein Ginkgobaum, übergeben, der beim Schulzentrum eingepflanzt werden soll.

Im Anschluss wurde das sanierte Hallenbad wieder offiziell in Betrieb genommen. Der Fördervereins-Vorsitzende Tom Wiedmann zerschneidet mit Landrat und Bürgermeister feierlich das Band und das Bad konnte besichtigt werden. Alle Gäste erhielten freien Eintritt und es bestand die Möglichkeit zu baden und Aquacycling auszuprobieren. Die Sanierung des Schwimmbads wurde vom Förderverein Schwimmbad mit 50.000 Euro, der größten Einzelspende, die Leinzell jemals erhalten hat, unterstützt.

Sport und Bewegung standen an diesem Tag im Mittelpunkt. In der Kulturhalle und im Freigelände

gab es zahlreiche sportliche Angebote, die von den Vereinen betreut wurden. Die Athletinnen und Athleten konnten an den Stationen Stempel auf einer Teilnahmekarte sammeln und am Abend wurden im Rahmen einer Tombola Preise verlost.

Die Hüpfburg und ein großer Sandkasten mit Goldtalern waren bei den kleinen Gästen besonders beliebt. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt und das örtliche Gewerbe rund um „Gesundheit und Bewegung“ stellte sich vor. Die Kolleginnen des Geschäftsbereichs Gesundheit präsentierten sich außerdem an einem Stand und informierten über Zucker in Lebensmitteln.

Die beiden Ostalbsommerversanstaltungen waren untereinander über einen Busshuttleverkehr erreichbar. Zusätzlich gab es geführte Wandertouren ab Leinzell nach Ruppertshofen. Für Fahrradpendler und Wanderer war eine separate Strecke ausgeschildert und für den Autoverkehr gesperrt.



Sonntag

03.09. RUPPERTSHOFEN

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG MIT NATURPARKMARKT IN RUPPERTSHOFEN

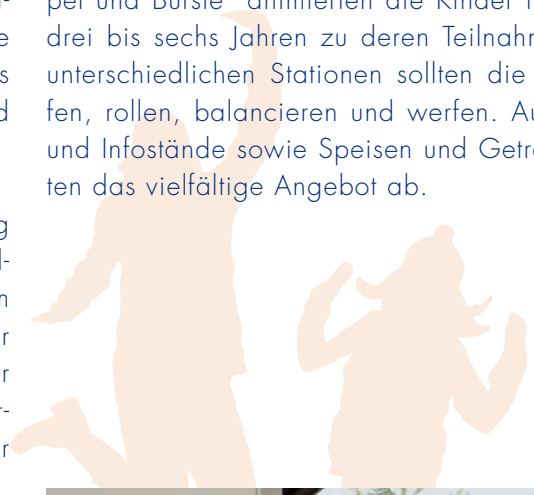
Gleich zwei Veranstaltungen gab es in Ruppertshofen: Neben dem Ostalbsommertag feierte der Naturparkmarkt dortige Premiere. Zu Beginn wurden Bürgermeister Peter Kühnl und Landrat Dr. Joachim Bläse gemeinsam mit weiteren Gästen vom Geschäftsführer des Naturpark-Teams, Karl-Dieter Diemer, über den Markt mit seinen rund 40 Ständen geführt. Die Regionalvermarkter hatten ein vielseitiges Angebot an leckeren regionalen Köstlichkeiten aufgebaut. Für die kleinen Gäste gab es die Naturpark-Kochschule, hier durften die Kinder als Miniköche selbst zum Schneidemesser greifen und kleine Gerichte zubereiten.

Nach dem Rundgang wurde der Ostalbsommertag offiziell durch Bürgermeister Peter Kühnl und Landrat Dr. Joachim Bläse im Kultur- und Sportzentrum eröffnet. Dr. Inge Gräßle MdB und Tim Bückner MdL waren auch unter den Festrednern und der Gesangsverein Ruppertshofen sorgte für den feierlichen Rahmen. Im Anschluss wurde der bereits vor

der Halle gepflanzte Zukunftsbaum, ein Feldahorn, übergeben.

Das Angebot „Gesundheit und Bewegung“ bot zwischen der Erlenstraße, Kultur- und Sportzentrum und dem Sportplatz ein vielfältiges Angebot mit Spielen, Aktionen und sportlichen Aktivitäten wie dem Minisportabzeichen. Die beiden Maskottchen „Hoppele und Bürste“ animierten die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zu deren Teilnahme. An den unterschiedlichen Stationen sollten die Kinder laufen, rollen, balancieren und werfen. Ausstellungen und Infostände sowie Speisen und Getränke rundeten das vielfältige Angebot ab.

September



Samstag

09.09. ADELMANNSFELDEN

ADELMANNSFELDEN BEWEGT!

Diesem Motto entsprechend hatten die Gemeinde und der TSV Adelmansfelden ein buntes Sport- und Bewegungsprogramm zusammengestellt, das viel zu bieten hatte. Bürgermeister Manuel Hoke und Landrat Dr. Joachim Bläse begrüßten zahlreiche Gäste an der Otto-Ulmer-Halle und der Zukunftsbaum, eine Felsenbirne, wurde übergeben.

Danach ging es dann auch schon los mit dem bunten Sportprogramm. Der TSV hatte drei Strecken unterschiedlicher Länge ausgewiesen, die für alle Konditionen geeignet waren. Die Sportlerinnen und Sportler durften sich aussuchen, in welchem Tempo sie die ausgewählte Etappe absolvieren wollten. Hier stand ganz klar der Spaß an der Bewegung im Fokus. Bürgermeister Manuel Hoke und Landrat Dr. Joachim Bläse waren auf der rund fünf Kilometer langen Dorfrunde gemütlich mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterwegs. Karl Wohlers, der stell-

vertretende Bürgermeister, erzählte an verschiedenen Stationen Interessantes aus der Ortsgeschichte.

Es gab darüber hinaus auch noch eine Einführung in die richtige Walking-Technik, Torwandschießen, Pilates, Gleichgewichtsparcours, sowie ein Training mit Kraft-, Konditions- und Koordinationsübungen. Für die kleinen Gäste war ein Krabbel-, Kletter-, Laufparcours in der Halle aufgebaut.

Die Mitarbeiterinnen des Geschäftsbereichs Gesundheit der Landkreisverwaltung waren auch wieder mit dem Zuckerquiz präsent. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, mit den Expertinnen ins Gespräch zu kommen.

Den ganzen Tag gab es gute Verpflegung. Leckeres vom Grill, Obstbecher, Kaffee und Kuchen hatten eine große Nachfrage.



Sonntag

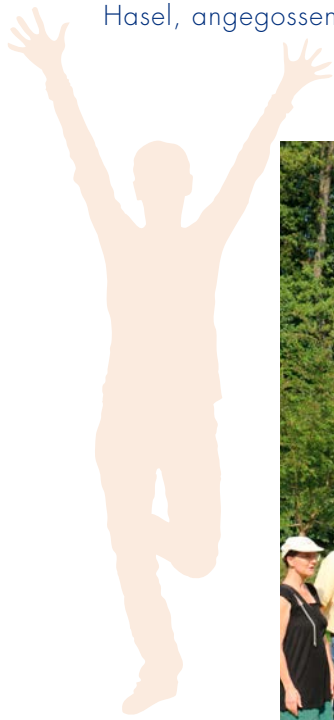
10.09. WALDSTETTEN

WALDSTETTEN BEWEGT SICH

Der Ostalbsommertag in Waldstetten stand unter dem Motto „Waldstetten bewegt sich“. Bürgermeister Michael Rembold und Landrat Dr. Joachim Bläse eröffneten bereits am Vormittag die Festveranstaltung. Im Anschluss wurde gemeinsam mit Dr. Inge Gräßle MdB, Tim Bückner MdL, Martin Mager und Petra Ullrich, beide Mitglieder des Gemeinderats, der Zukunftsbaum für Waldstetten, eine Türkische Hasel, angegossen.

Dann forderte Bürgermeister Michael Rembold auch schon zu einem spontanen Fußballturnier heraus! Alle waren mit vollem Ehrgeiz dabei.

Für alle Gäste gab es ein breitgefächertes Sportangebot. Unterschiedliche Events wie Nordic-Walking-Touren, Beckenbodenkurse, Softball-Tennis und Tischtennis, Gymnastik und eine Wanderung „Rund um Waldstetten“ wurden angeboten. Auch für Rad-sportbegeisterte war eine Tour ausgeschildert und „Hoch hinaus“ ging es an der Kletterwand. Die kleineren Gäste konnten an einer „Bunkerrunde“, die am Abenteuerspielplatz startete, teilnehmen. Und da Bewegung bekanntlich hungrig und durstig macht, hatte die Jugendfeuerwehr eine Bewirtung angeboten.



September

Samstag

16.09. BÖBINGEN

FIT UND GESUND

Der Böbinger Ostalbsommertag fand im Park am alten Bahndamm statt. Bürgermeister Jürgen Stempfle, Landrat Dr. Joachim Bläse und Tim Bückner MdL eröffneten gemeinsam den Sportnachmittag. Die Eröffnung wurde vom Chor der Schule am Römerkastell und von den Tanzmäusen und Tanzmädeln des TSV Böbingen umrahmt.

Landrat Dr. Joachim Bläse übergab den Zukunftsbaum, eine Amerikanische Stadtlinde, an Bürgermeister Jürgen Stempfle. Im Anschluss probierten sie gemeinsam die Sportstationen aus.

Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, das Turni-Abzeichen zu absolvieren und sich an den zahlreichen Ständen über Sportangebote der örtlichen Vereine zu informieren. Beim Fahrtechnik- und Geschicklichkeitstraining kamen Mountainbike-Fans voll auf ihre Kosten, außerdem gab es Einführungen in das Boulespiel, Lichtgewehr- und Blasrohrschießen. Verschiedene Workshops und Trainings der Vereine animierten zum Mitmachen. Die Kolleginnen vom Geschäftsbereich Gesundheit waren wieder mit einem Präsentationsstand und dem unterhaltsamen Zuckerquiz vor Ort, das regen Zulauf hatte. Das Bühnenprogramm endete um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss und Tanz. Für die Bewirtung war bestens gesorgt, denn Bewegung macht bekanntlich auch hungrig.



Sonntag

17.09. WESTHAUSEN

WESTHAUSEN IST AKTIV!

„Buntes Programm für Groß und Klein“ – unter diesem Motto stand der Festtag, den die Gemeinde Westhausen anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums veranstaltete. Los ging es um 14 Uhr auf dem Festplatz vor der Probsteischule und Wöllersteinhalle. Dort begrüßten Landrat Dr. Joachim Bläse und Bürgermeister Markus Knoblauch die Sportlerinnen und Sportler und gaben den Startschuss für das „Bunte Programm für Groß & Klein“. Der Zukunftsbaum für Westhausen war ein säulenförmiger Tulpenbaum. Die Eröffnung wurde musikalisch vom Gesangsverein Concordia Westhausen umrahmt.

Im Anschluss folgten tolle Auftritte, Spiel- und Mitmachangebote der örtlichen Vereine sowie der ROLLENDEN KINDERTURN-WELT der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Um 17.15 Uhr fand der gemeinsame Abschluss und Ausklang des Festtages statt. Die Sportstationen konnten bis 18 Uhr bespielt werden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

An beiden Veranstaltungstagen war der Geschäftsbereich Gesundheit der Landkreisverwaltung mit dem Zuckerquiz vorort.

September



Samstag

23.09. STÖDTLEN

SPIEL OHNE GRENZEN – OSTALB-EDITION

Die Gemeinde Stödtlen feierte den Ostalbsommer mit „Spiel ohne Grenzen“. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Bürgermeister Jan-Erik Bauer und Landrat Dr. Joachim Bläse die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Zukunftsbaum, eine Türkische Hasel, wurde zur Erinnerung an das 50-jährige Kreisjubiläum übergeben und dann fiel auch schon der Startschuss.

Die teilnehmenden Teams hatten die Gelegenheit, sich an interessanten Spielstationen zu messen. Bullriding, Poolwipping, Fußball-Geschwindigkeitsschießen, Tennisballwurf, Hindernisparcours und Biathlon verlangten den Teilnehmenden einfach alles ab. Kraft, Koordination und Ausdauer waren gefragt.

Landrat Dr. Joachim Bläse mischte sich bei der Feuerwehrstation unter das Rathaus-/Kindergarten- team mit Bürgermeister Jan-Erik Bauer. Hier mussten Feuerwehrschräuche im Quadrat ausgeworfen und danach schnellstmöglich miteinander gekoppelt werden, um ein gutes Zeitergebnis zu erzielen.

Der SV DJK Stödtlen sorgte mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins Berg und Tal und des Obst- und Gartenbauvereins für das leibliche Wohl. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten spannende und unterhaltsame Stunden, bis am Ende des Tages die besten Mannschaften feststanden. Sieger des „Spiels ohne Grenzen“ wurden die „Wedelfreunde Stödtlen“, auf Platz zwei landeten die „Grenzwallteufel Stödtlen“ vor den „Ursprungbuam“.



Sonntag

24.09. UNTERSCHNEIDHEIM

AKTIONSMEILE: UNTERSCHNEIDHEIM HÄLT SICH FIT

Die Gemeinde Unterschneidheim hatte auf dem Sportgelände zur „Aktionsmeile: Unterschneidheim hält sich fit“ eingeladen. Bürgermeister Johannes Joas und Landrat Dr. Joachim Bläse eröffneten gemeinsam am frühen Vormittag die Veranstaltung. Im Anschluss wurde die Kaiserlinde übergeben, die künftig beim neuen Rathaus ein schönes Plätzchen erhalten wird.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten Gesundheitsangebote erkunden, Mitmachspiele ausprobieren und sich bei Dienstleistern und örtlichen Versorgern informieren. Das Sport- und Bewegungsprogramm begeisterte viele Gäste. Es gab Bewegungstraining mit Gymnastikball und Stecken zum Ganzheitstrai-

ning, dynamische Mobilitätsübungen und Powergymnastik. Die „Dancing Queens“ von der Tanzschule Rühl heizten dem Publikum mit angesagten Partytänzen ein.

Weitere Aktivitäten hatten die Unterschneidheimer Vereine in und um die Gemeindehalle vorbereitet. Die zahlreichen Stationen wurden unter anderem vom Minigolfclub, Sportclub, Tennisclub und den Jagstquellschützen betreut. Das Bildungshaus war mit einem Mini-Parcours vertreten und der Kindergarten St. Vitus hatte eine Fühlkiste mit Obst und Gemüse für die kleinsten Gäste dabei. Für das leibliche Wohl sorgte der Sportclub Unterschneidheim.

September



OSTALB-SOMMER 9|23 *Gesundheit und Bewegung*

Samstag

30.09. HÜTTLINGEN

HÜTTLINGEN AKTIV!

Der Abschluss des Ostalbsommers stand unter dem Motto „Hüttlingen Aktiv!“ und fand beim TSV Aktivum, dem Sportvereinszentrum des TSV Hüttlingen, statt. Bürgermeister Günter Ensle, Landrat Dr. Joachim Bläse und Muffi begrüßten die zahlreichen Gäste, zu denen sich auch Winfried Mack MdL, die beiden Kreistagsmitglieder Heidi Borbély und Karl Bux sowie Finanzdezernent Karl Kurz gesellten. Gemeinsam nahmen sie mit Eduard Rup, 1. Vorstand des TSV Hüttlingen, und Holger Fingerle vom TSV Aktivum den Tulpenbaum entgegen.

Der Ostalbsommertag bot eine Vielzahl an Aktivitäten und Wissenswertes zum Thema Gesundheit und Bewegung. Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Einblick in das TSV Aktivum und dessen Kurs- und Trainingsangebot, zudem gab es Beweglichkeits- und Koordinationstests, eine Laufbandanalyse und eine Messung der Körperzusammensetzung. In leichtathletischen Disziplinen konnten

Jugendliche und Erwachsene das DOSB-Sportabzeichen ablegen, auf dem Beach-Volleyball-Sandplatz wurde gespielt und beim Kletterturm ging es hoch hinaus. Kleine Auszeiten gab es in Form von Hand- und Fußmassagen. Außerdem gab es rund ums Thema E-Mobilität auf vier oder zwei Rädern die Möglichkeit zu Probefahrten.

Ein spannendes Gewinnspiel und Musik von Patrick Schwefel, Gitarrist und Sänger bei SWR 1 Pop&Poesie, begleitete die Veranstaltung. Gesunde Snacks, sowie Kaffee und Kuchen rundeten den Tag ab und bei ReLa's Füllwägele hatten Gäste die Möglichkeit, Köstliches aus der Region zu erwerben.

Natürlich war das Zucker-Quiz des Geschäftsbereichs Gesundheit wieder vertreten und zudem wurden die Projekte „NICharta“ und „Ehrenamtskarte BW“ vorgestellt. Zum Abschluss referierte Michael Stranak, wie man „Leicht & fit ins hohe Alter“ kommt.



13.07. KULTURABEND mit Jubiläumskunstaussstellung

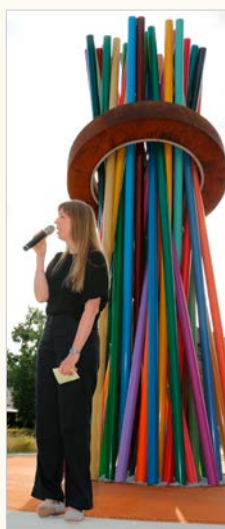
Die Feierlichkeiten des großen Festwochenendes starteten mit einem bunten Kulturabend. Landrat Dr. Joachim Bläse begrüßte interessierte Bürgerinnen und Bürger auf dem Vorplatz des Landratsamts. Es folgte die Vorstellung und Präsentation aktueller Kunstprojekte, die im Außenbereich platziert waren. Hierzu zählt der „Ostalb-Brocken“, der eigens für die Präsentation Station in Aalen machte. Das bunt gestaltete Kunstwerk tourt seit 2021 durch den Landkreis und jede Kommune darf sich darauf verewigen. Die Idee stammt vom Aalener Künstlerkollektiv und wurde von Ines Tartler erläutert.

Anschließend wurde das auf dem ehemaligen Brunnen installierte Kunstwerk von der Künstlerin Jessica Rühmann vorgestellt. Es trägt den Titel „Ein Kreis hält zusammen“.



Ein weiteres, ganz neues Projekt präsentierte Ines Mangold-Walter: „Das fliegende Künstleratelier“! Hierbei handelt es sich um einen Container mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten und einer vorgelagerten, ausklappbaren Terrasse. Das mobile Atelier soll im Rahmen eines „Artist in Residence“-Programms Kunstschaffenden aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit bieten, dort sechs bis zwölf Wochen zu arbeiten, auch soll es Stipendien geben. Die Kommunen können sich für einen Kunstcontainerstandort bewerben.

Nach der Atelierbesichtigung folgte die Ausstellungseröffnung „50 Jahre Ostalbkreis“ im Foyer des Landratsamts. Die Ausstellung zeigte 50 Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Landkreis und beinhaltete Bilder und Plastiken. Die Werke stammen aus dem landkreiseigenen Besitz sowie dem der Kreissparkasse Ostalb. Bis zum 1. September 2023 konnte die Ausstellung besichtigt werden und zeigte einen breiten Überblick des künstlerischen Schaffens im Ostalbkreis. Anschließend folgte der krönende Abschluss des gelungenen Kulturabends mit Musik. „Das blaue Krokodil“ war zu Gast und unterhielt die Gäste mit wunderbaren Jazzklängen. Finanzdezernent Karl Kurz eröffnete den KlangRaum #11 und lud die Gäste ein, die Sonderabfüllung des Ostalbkreis-Biers zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



FESTWOCHESENDE

15.07. FESTABEND mit Zeitzeugengespräch

Am Samstag gingen die Feierlichkeiten mit dem Festabend und dem Zeitzeugengespräch weiter. Viele Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik sowie weitere interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft und Gesellschaft waren gekommen. Nach dem feierlichen Eintrag in das Goldene Buch des Ostalbkreises berichteten in zwei Gesprächsrunden Zeitzeugen über ihre Sicht und Erlebnisse zu der Kreisreform aus dem Jahr 1973. Der Abend wurde moderiert von Gerburg-Maria Müller.

An der ersten Gesprächsrunde nahmen Annemarie Engelhard, ehemalige Kreisrätin, Günter Wenzel, unter anderem Referent des 1973 tätigen Landrats Dr. Gustav Wabro, Werner Bruckmaier, damals Bürgermeister von Täferrot, Heino Schütte, Journalist aus Schwäbisch Gmünd, und Erwin Hafner, ehemaliger Chefredakteur der Schwäbischen Post, teil. Zahlreiche Anekdoten, die mit Lachen und Beifall vom Publikum begleitet wurden, sorgten für eine heitere Veranstaltung.

Die zweite Gesprächsrunde fand mit Landrat a.D. Klaus Pavel und Landrat Dr. Joachim Bläse statt. Hier lag der Schwerpunkt auf dem Geschaffenen und den Herausforderungen seit der Kreisgründung.

Gerburg-Maria Müller berichtete über die Meilensteine von 1973 bis 1996, in einer Zeit, in der Dr. Gustav Wabro und Dr. Diethelm Winter Landräte waren. Mit Stolz blickte auch Landrat a.D. Klaus Pavel auf das Werk seiner Amtszeit von 1996 bis 2020 zurück, während Landrat Dr. Bläse seinen Fokus auf aktuelle Projekte und künftige Herausforderungen richtete.

Die Veranstaltung wurde musikalisch von Björn Franzen an der Gitarre umrahmt. Bei einem Stehempfang klang der Abend aus.



16.07. BÜRGERFEST

Das Bürgerfest begann mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst, der von Dekan Ralf Drescher, dem stellvertretenden katholischen Dekan Pater Jens Bartsch und der Schwäbisch Gmünder Dekanin Ursula Richter gestaltet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Band „TonArts“ aus Zippingen und der Posaunenchor aus Schwäbisch Gmünd unter der Leitung von Frank Balint. Die Kollekte in Höhe von rund 500 Euro wurde an den Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb und Heidenheim weitergereicht.

Bei schönstem Sonnenschein folgte auf der Bühne der Fassanstich, der zugleich die offizielle Eröffnung des Bürgerfestsonntags war. Braumeister Albrecht Barth von der Brauerei Aalener Löwenbräu begleitete den Fassanstich, den der ehemalige Ellwanger OB und Kreisrat Karl Hilsenbek und der Bopfinger Bürgermeister und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Gunter Bühler souverän meisterten. Schnell waren die ersten zwei Freibierfässer zu den Klängen der Musiker von Frango Timmi Tanga getrunken.



Das Bühnenprogramm wurde gantztägig von Martin Brandt und Thomas Maile in unterhaltsamer und kurzweiliger Weise moderiert. Eigens für diesen Anlass haben sich die beiden Herren Hemden mit den 42 Wapen der Kommunen im Ostalbkreis bedrucken lassen.

Der Neresheimer Bürgermeister Thomas Häfele nutzte die Gelegenheit und warb mit einem eindrucksvollen Bühnenprogramm für die Heimattage Baden-Württemberg 2024 auf dem Härtsfeld. Die Bürgerwehr stimmte hierfür mit Salutschüssen ein, die Stadtkapelle Neresheim spielte Unterhaltungsmusik und die „Barockellas“, eine Gruppe der Narrenzunft Neresheim, stellten ihre wunderbaren Kostüme vor.

Der Chor „Tiramisu“ der Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd und das Kreissenorenblasorchester sorgten an diesem Tag für weitere musikalische Aufführungen.

Am Nachmittag wurden die 50 schönsten Bilder des Malwettbewerbs, der in drei Altersgruppen gegliedert war, mit Preisen belohnt.



FESTWOCHESENDE

Das vielseitige Angebot lockte an diesem Tag viele Besucherinnen und Besucher in und ums Landratsamt. Neben der Bühne war ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm auf der Stuttgarter Straße sowie rund ums und im Landratsamt geboten.

Auf der gesperrten Stuttgarter Straße und ums Landratsamt gab es für die kleinen Gäste ein Mitmachprogramm, das es so in dieser Dichte noch nie gegeben hat: Geschwindigkeitsmessungen im Kettcar inklusive kostenfreiem Bußgeldbescheid, das Mini-Sportabzeichen mit der Aalener Sportallianz, Feuerwehraktionen mit Wasserspaß, Hüpfburg, Waldbox und Waldmobil, Großspiele mit dem Kreisjugendring, römische Basteleien und Kinderschminken. Für die großen Gäste gab es interessante Stände über die bestehenden Kreispartnerschaften, Tourismus im Ostalbkreis und die Landesgartenschau Ellwangen

2026. Die Medienpartner des Landkreises waren ebenfalls mit Ständen vertreten, die Fachwarte Aalen e.V. standen für alle Fragen im heimischen Ostgarten zur Verfügung und zeigten Verwertungsmöglichkeiten von Streuobstwiesen auf. Die GOA stellte neue Müllsysteme vor, der Digital Health Truck ließ in die Möglichkeit der Telemedizin blicken und Hausbesitzerinnen und -besitzer konnten sich am EKO-Infostand und beim Sanierungsmobil beraten lassen.

Der ausgestellte insektenfreundliche Mähkopf der Straßenmeisterei Aalen begeisterte nicht nur den Landschaftserhaltungsverband, der in direkter Nachbarschaft die Wiesenfibel verkaufte. Die neue innovative Mähtechnik wurde über ein Pilotprojekt der Landesstraßenbauverwaltung gekauft und wird künftig die Artenvielfalt fördern.

Beim BIKE PiT, eine multifunktionale Schutzhütte mit Werkbank und Rastplatz, gab es am Nachmittag eine Autogrammstunde mit den Mountainbike-Profis Simon Gegenheimer und Marion Fromberger.

Am Kunstcontainer bestand die Möglichkeit, den Kunstschaffenden Andreas Welzenbach, Jan-Hendrik Pelz und Wiebke Bader über die Schulter zu schauen. Außerdem erhielten die Gäste Einblicke in die aktuellen Kreispartnerschaften und deren kulturellen und wirtschaftlichen Austausch.

Nebenan bot das Fachzentrum Frühe Hilfen Einblicke in deren Arbeit und Kinderschminken an.



Des Weiteren konnten sich Interessierte an der Karrieretafel Infos zu Ausbildungsplätzen und Studiengängen rund um die Arbeit im Landkreis informieren oder beim Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung amtlich die eigene Körpergröße vermessen lassen.



FESTWOCHELENDE

Die Attraktionen im Landratsamt lockten auch viele Gäste ins Gebäude und auf allen Stockwerken herrschte reges Treiben. Etliche Geschäftsbereiche nahmen die Möglichkeit wahr und präsentierten sich mit Informationen und Mitmachangeboten.

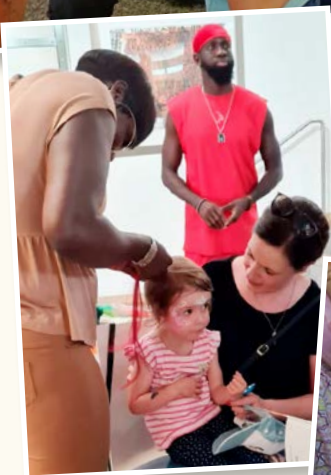
Im Erdgeschoss gab es die Jubiläumskunsausstellung zu besichtigen, EU-Infos und Glücksradquiz am EUROPoint, Zahnpastaherstellung mit den Kolleginnen von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit und seitens des Geschäftsbereichs Integration und Versorgung gab es Interkulturelle Märchen, Zöpfchen flechten und Henna painting. Gut besucht war auch der Stand mit Taschendruck.

Der Innenhof war mit der inklusiven Mitmach-Aktion „Welt der Sinne“ geöffnet.

Im 1. Stock konnten gleich mehrere Ausstellungen besucht werden: „Transformationsbeispiele in Unternehmen“, „Herz für den Ostalbkreis“, „Gewinnerbilder des Malwettbewerbs“ und „Mehrwert Landwirtschaft“. Natürlich konnte auch das beliebte Blütenquiz gespielt werden. Im Foyer hatte das Jobcenter eine Mitmachstation zum Thema Bildung und Teilhabe mit dem Titel „Lernen, lachen, mitmachen“ angeboten.

Der 2. Stock wurde von der Stabstelle „Beratung, Planung und Prävention“ gestaltet. Dort gab es Informationen rund um die Pflege mit Demenzsimulator, einen Rauschbrillenparcours und die Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt gab Einblicke in ihre Arbeit.

Im 3. Stock gab es neben dem Stand der Notfallseelsorge das neu eingerichtete Resilienzcenter des Ostalbkreises zu besichtigen. Es handelt sich hierbei um eine fachübergreifende Einrichtung, die den Landkreis mit seinen Menschen und Institutionen besser auf mögliche Krisen vorbereiten will.





Zahlreiche neugierige Gäste nutzten die Gelegenheit und besuchten im 4. Stock Landrat Dr. Joachim Bläse in seinem Büro. Dort gab er gerne Auskunft über seine Arbeit und die kleinen Gäste durften auf seinem Stuhl Platz nehmen und Landrat spielen. Ein paar Zimmer weiter fand der Schreiwettbewerb des Geschäftsbereichs Umwelt und Gewerbeaufsicht statt, wo die geschriene Lautstärke mit einer Urkunde belegt wurde. Das Bildungsbüro war mit einem Glücksrad zu Nachhaltigkeitszielen und einem Rundgang zum ökologischen Fußabdruck vertreten.

Zur Erinnerung an den Bürgerfestsonntag konnten die Gäste ein Bild in der Fotobox schießen lassen.

Die „Rooftop-Bar“ im 5. Stock bot sommerliche Cocktails. Die Auszubildenden der Landkreisverwaltung hatten diese Idee im Rahmen einer Projektaufgabe umgesetzt und die Bar war an diesem Tag ein beliebter Platz, denn es gab nicht nur eine Erfrischung, sondern auch wunderbare Ausblicke über Aalen.

Ganztägig wurden an den Imbissständen auf der Rückseite des Kreisgebäudes leckere Köstlichkeiten wie Flammkuchen, Paella oder Kaffee und selbstgebackene Kuchen verkauft.

Den Getränkeauschank hatte die Personalratsvorsitzende Alexandra Melein mit ihren Kolleginnen und Kollegen übernommen. Die Einnahmen von 1.200 Euro wurden im Nachgang zu gleichen Teilen an die Aalener Tafel-Kocherladen, Schwäbisch Gmünder Tafel GEBIB mbH, Ellwanger Tafel und an die Notfallseelsorge/Freundeskreis Teddybär e.V. übergeben.

Das Bürgerfest war ein rundum gelungener Tag mit einem breiten Angebot für die ganze Familie. Gegen 18 Uhr trat Landrat Dr. Joachim Bläse auf die „Bühne am Kocher“ und bedankte sich bei allen Akteuren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Unterstützung wie auch bei den Moderatoren Martin Brandt und Thomas Maile.



FEBRUAR, OKTOBER UND NOVEMBER: VORTRAGSREIHE UND BUCHPRÄSENTATION

Die Vortragsreihe thematisierte in insgesamt sechs Abendvorträgen Themen, die für den ganzen Ostalbkreis von Bedeutung sind und die das Zusammenleben im Landkreis prägen. Kreisarchivar Uwe Grupp hatte hierfür Fachleute eingeladen, die über kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen sprachen. Dabei spannten sie den Bogen von der Zeit der Kreisreform bis heute.



Zum Abschluss der thematisch ausgerichteten Vorträge gab es am 25. November 2023 ein weiteres Highlight: Die Präsentation des Jubiläumsbuchs „Rückblende“!

Im Großen Sitzungssaal durften Autorinnen und Autoren, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Archivpfleger, Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fotowettbewerbs sowie interessierte Gäste einen ersten virtuellen Blick ins Buch werfen. Kreisarchivar Uwe Grupp führte durch das Werk und erklärte dessen Aufbau. Das Buch beinhaltet neben einem Rückblick auf die Kreisreform von 1973, für den die beiden Publizisten Erwin Hafner und Heino Schütte interviewt worden waren, auch Impressionen aus dem Jubiläumsjahr, 15 thematisch angelegte Abhandlungen und 42 Schlaglichter aller Kommunen im Ostalbkreis. Kleine Texte mit historischer Einordnung begleiten und erklären die Fotostrecke, die aus eingereichten Privatbildern und Gemeindearchiven stammen.

Im Rahmen der Präsentation bedankte sich Kreisarchivar Uwe Grupp bei den Autoren für die Textbeiträge und würdigte das Engagement mit einem Jubiläumsbuch und einem Weinpräsent. Außerdem wurden die zehn besten eingesandten Privatfotos des Fotowettbewerbs mit einem Jubiläumsbuch und einem Gutachten der Stiftung Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg prämiert.

Landrat Dr. Bläse nutzte den feierlichen Rahmen und bat seine beiden Amtsvorgänger auf die Bühne, um ihnen eines der ersten Jubiläumsbücher zu überreichen. Anschließend durften die Zeitzeugen Günter



OSTALBKREIS



VORTRAGSREIHE
jeweils 19:00 – 21:00 Uhr
im Landratsamt Aalen

- 09.02. Gestern und Heute:
50 Jahre Ostalbkreis**
Uwe Grupp, Kreisarchivar
- 23.02. Was bewegt den Ostalbkreis?
50 Jahre Mobilität im Wandel**
*Ingo-Benedikt Gehlhaus
Geschäftsbereichsleiter Nachhaltige Mobilität*
- 05.10. Sport im Wandel von 50 Jahren:
Leidenschaft – Zusammenhalt –
Gemeinschaft**
Manfred Pawlita, Vorsitzender Sportkreis Ostalb e.V.
- 19.10. Der Limes –
eine Grenze die verbindet**
Andreas Schafplitzl, Limes-Koordinator für BW
- 02.11. Kreisgeschichte als
Wirtschaftsgeschichte –
Fünf Unternehmen in 50 Jahren**
Dr. Rainer Lächele, D.I.E. Firmenhistoriker GmbH
- 16.11. Erforschen, bewahren, erinnern –
Die jüdisch-deutsche Vergangenheit
des Ostalbkreises**
Johanna Menzel-Fuchs, Stadtarchiv Bopfingen
- 25.11. Gestern und Heute:
Vorstellung des Jubiläumsbuchs**
Uwe Grupp, Kreisarchivar



Wenzel, Annemarie Engelhardt und Werner Bruckmeier auf die Bühne kommen. Sparkassendirektor Markus Frei und Tim Bückner MdL folgten. Zum feierlichen Abschluss bedankte er sich bei Kreisarchivar Uwe Grupp für das gelungene Jubiläumsbuch und ganz besonders beim Team des Jubiläumsjahres. Ohne diese Mitarbeiterinnen wäre das Jubiläumsjahr nicht realisierbar gewesen:

- Sabine Bäuerle, Mediendesign
- Franziska Schiele, Film und Schnitt
- Susanne Dietterle, Pressestelle
- Birgit Wiedmann, Pressestelle
- Verena Fuchs, Pressestelle
- Annika Stier, Pressestelle
- Sandra Ott, Pressestelle
- Manuela Rathgeb, Jubiläumskoordinatorin



Die Veranstaltung wurde musikalisch von Frango Timmi Tanga, Tim Hinke, Niko Brauchle und Friedrich Gaugler, begleitet. Nach Ende des offiziellen Teils im Großen Sitzungssaal wurde weiter im Foyer im Erdgeschoss zu fetzigen, groovigen Klängen gefeiert. Dazu gab es einen Imbiss und gekühlte Getränke.



MÄRZ: NACHHALTIGKEIT

Mobilitätsforum

Der Themenmonat März stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Vier Geschäftsbereiche beleuchteten den Begriff aus ihrem Blickwinkel. Den Auftakt machte das Mobilitätsforum am 02.03.2023. Hier wurde die Frage „Wie gelingt die Mobilitätswende auf der Ostalb?“ auf den Prüfstand gestellt. Berthold Frieß, Amtschef des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, gewährte Einblicke in die strategischen Ziele des Landes im Bereich der Mobilität und zeigte konkrete Ansätze zur Gestaltung der Mobilitätswende auf. Dr. Wolfgang Palm, Geschäftsführer der Papierfabrik Palm, und Marita Funk, Bürgermeisterin der Stadt Lorch, hielten Impulsvorträge, die Herausforderungen und Lösungsansätze für den Bereich Nachhaltigkeit und Mobilität aus Perspektive der Wirtschaft beziehungsweise der Kommunen beschrieben. Mit Dr. Stefan Carsten sprach ein renommierter Zukunftsforscher und Mobilitätsexperte zu den globalen Mobilitätstrends. Er zeigte Ansätze für die Weiterentwicklung der Mobilität in den ländlichen und verdichteten Räumen im Ostalbkreis auf. Der Abend ging in eine Podiumsdiskussion mit Landrat Dr. Joachim Bläse und allen Referenten über.



Betriebsführung bei Go-Ahead

Am 16.03.2023 nahmen 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit wahr, einen Blick hinter die Kulissen bei Go-Ahead zu werfen. Am Wartungsstützpunkt in Essingen arbeiten rund 100 Menschen. Neben fristgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden außerdem Grauwasser entsorgt und Frischwasser nachgefüllt sowie Schäden und Verschmutzungen an den Zügen entfernt. Hierfür dient eigens eine hauseigene, vollautomatische Waschanlage. Außerdem sind auf dem Gelände der Unternehmenszentrale die Leitstelle sowie die Betriebs- und Personaleinsatzplanung angesiedelt.

Zwei Leitstellenmitarbeiter erläuterten, wie sie die Betriebsabläufe koordinieren, auf Unvorhergesehenes reagieren und dadurch kundenfreundliche Anschlussverbindungen ermöglichen.

Die Führung beinhaltete auch die Besichtigung der Züge, wobei besonders die Führerstände der modernen Triebwagenflotte auf großes Interesse stießen.

Waldspaziergang mit dem Förster

Am 19.03.2023 luden die Revierleiter des Geschäftsbereichs Wald und Forstwirtschaft zu Waldspaziergängen im ganzen Ostalbkreis ein.

An den insgesamt 17 Waldspaziergängen nahmen rund 500 interessierte Bürgerinnen und Bürger teil. Die Förster erklärten anschaulich, wie seit über 300 Jahren das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft praktiziert wird und wie nachhaltige und pflegliche Forstwirtschaft heute aussieht.





50 Jahre Berufliche Bildung im Ostalbkreis – ein nachhaltiger Erfolg!

Die Landkreisverwaltung und das Berufliche Schulzentrum Aalen hatten am 23.03.2023 zu einem Vortragsabend in die Cafeteria des Schulzentrums eingeladen.

Nach Begrüßung durch Landrat Dr. Joachim Bläse referierte Kreisarchivar Uwe Grupp über „50 Jahre Berufliche Bildung im Ostalbkreis - ein nachhaltiger Erfolg!“. Der Ostalbkreis übernahm am 1. August 1972 die Schulträgerschaft für die Beruflichen Schulen der gewerblichen, hauswirtschaftlich-landwirtschaftlichen und kaufmännischen Fachrichtungen. Seitdem hat sich das Angebot an beruflicher Bildung entsprechend den Anforderungen aus der Arbeitswelt und Gesellschaft bis heute ständig weiterentwickelt. Neue Berufliche Schulzentren wurden gebaut, spezialisierte Fachrichtungen entstanden und neue Schultypen wurden eingeführt. Auf diese Weise wurde jungen Menschen nachhaltige Bildung für ihre persönliche und berufliche Zukunft in hoher Qualität geboten. Am Beispiel der Technischen, der Kaufmännischen und der Justus-von-Liebig-Schule in



Aalen wurde durch den Vortrag mit anschließender Diskussion ein Rückblick in die Vergangenheit gegeben. Im Anschluss an den Vortrag kamen ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit den Schulleitungen zu Wort. Schuldezernent Karl Kurz gab abschließend einen Ausblick auf die künftigen Anforderungen des Beruflichen Schulwesens. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Umtrunk. Die Schulband der Kaufmännischen Schule Aalen sorgte für den musikalischen Rahmen des Abends.



Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Energie und Ressourcen

Die Energie- und Klimaschutzberatung des Ostalbkreises „Energiekompetenz Ostalb e.V.“ bot für Bürgerinnen und Bürger kostenlose, neutrale und unabhängige energetische Erstberatung an. Sie erhielten aktuelle Informationen zu den Themen Energieeinsparung, Gebäudeneubau und -sanierung in Verbindung mit nachhaltigen Baustoffen, Modernisierung von Heizung und Lüftung, Förder- und Zuschussmöglichkeiten sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien.



APRIL: WIRTSCHAFT UND EUROPA



Roadshow „Ziel Zukunft – Wirtschaftsförderung vor Ort“

Zu den brandaktuellen Wirtschaftsthemen wie Digitalisierung, Energieeffizienz oder Fachkräftemangel hat sich im Ostalbkreis bereits ein Netzwerk an Beratungs-, Unterstützungs- und Dienstleistungsangeboten etabliert. Um dessen Bekanntheit und das Potenzial der Zusammenarbeit mit Unternehmen zu steigern, nutzte die Stabstelle Wirtschaftsförderung des Ostalbkreises den Themenmonat April und war daher mit der Roadshow „Ziel Zukunft - Wirtschaftsförderung vor Ort“ in allen vier Raumschaften des Landkreises unterwegs. Zahlreiche Kooperationspartner waren mit on Tour und stellten sich vor. Aktuelle thematische Impulse aus der unternehmerischen Praxis ergänzten die Veranstaltungsreihe. Zielgruppe waren Unternehmen, Start-ups, Multiplikatoren, Vereinsvertretende, Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger. Als Medienpartner konnten Schwäbisch Media und SDZ Media gewonnen werden, die abwechselnd auch die Moderation der Stationen übernahmen.

Auf der Tour dabei waren aus der Stabsstelle Wirtschaftsförderung die Kontaktstelle Frau und Beruf, das LEADER-Regionalmanagement und das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. Darüber hinaus waren folgende weitere Partner beteiligt: Hochschule Aalen mit der KI-Werkstatt Mittelstand, digiZ

Ostwürttemberg, InnoZ, in:it co-working lab, Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg, Energiekompetenz Ostalb, KEFF+, EATA Ellwangen und das Welcome Center Ostwürttemberg.

Die erste Station der Roadshow war am 3.4.2023 an der Hochschule Aalen mit dem Thema „KI & Digitalisierung“. Rektor Prof. Dr. Harald Riegel referierte über das Thema „Hochschule für die Region - Projekte & Kooperationsmöglichkeiten“. Parallel fand im Explorhino ein Begleitprogramm für Kinder statt.

Die nächste Station folgte am 5.4.2023 bei der VAF GmbH in Bopfingen mit dem Thema „Förderprogramme für den Mittelstand“. Geschäftsführer Hermann Stark gab einen Impuls zu „Kooperationen als Beitrag zur Unternehmensentwicklung“.

Ihren dritten Halt machte die Roadshow am 17.4.2023 bei der EnBW ODR AG in Ellwangen. Zum Thema „Energiewende & Ressourceneffizienz“ sprach der Geschäftsführer Netze ODR GmbH, Matthias Steiner.

Zum Abschluss tourte die Roadshow am 26.4.2023 nach Schwäbisch Gmünd in die Eule Gmünder Wissenswerkstatt. Hier war als Hauptthema „International Recruiting“ gesetzt. Der Geschäftsführer von Richter lighting technologies GmbH, Bernd Richter, gab mit seinem Impuls „Personalstrategie im Wandel - Diversity@Richter“ interessante Einblicke in die Personalgewinnungsprozesse seines Unternehmens.

Fahrt nach Straßburg ins europäische Parlament

Am 18.04.2023 hatte der EUROPoint zu einer Fahrt ins Europäische Parlament nach Straßburg eingeladen. Über 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an dieser interessanten Informationsveranstaltung teil. Nach einer kurzweiligen Fahrt, in deren Verlauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf lockere und unterhaltsame Art auf die große Bedeutung der europäischen Hauptstadt Straßburg vorbe-



reit wurden, und einem kurzen Aufenthalt in der Innenstadt wurde das EU-Parlament inklusive Einblick in den Plenarsaal besucht. Der Höhepunkt des Tages war die Sprechstunde mit MdEP Andreas Glück.

Vortrag „Deutschland, Europa, China – Zwischen Partnerschaft, Abhängigkeit und Rivalität“

Am 27.04.2023 fand ein interessanter Abendvortrag statt. Der EUROPoint Ostalb hatte zum Vortrag „Deutschland, Europa, China – zwischen Partnerschaft, Abhängigkeit und Rivalität“ ins Landratsamt nach Aalen eingeladen. Der Journalist, Historiker und Autor Dr. Christoph von Marschall, bekannt als diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegels und als Gast des ARD-Pressclubs sowie der Phoenix-Runde, war Hauptredner des Abends. Er berichtete aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz, um Chancen, Risiken und Handlungsoptionen aufzuzeigen und das Blickfeld des Publikums zu erweitern. Die Veranstaltung fand mit rund 115 Teilnehmenden in Kooperation mit der Reinhold-Maier-Stiftung Baden-Württemberg statt. Am 28.04.2023 fand der Vortrag vor 200 Schülerinnen und Schülern statt.



BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

GE(H)SPRÄCH! MIT DEM KREISTAG

Die Geschäftsstelle Kreistag der Landkreisverwaltung lud im Jubiläumsjahr zum „Ge(h)spräch!“ in die vier Raumschaften des Ostalbkreises ein. Dieses neue Format brachte Kreistags- und Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beschäftigte der Verwaltungen und interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von erstklassigen Wanderungen zusammen.

Dabei hatten alle Seiten die Möglichkeit, direkt vor Ort über verschiedene, insbesondere aktuelle Themen zu sprechen und sich in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen. Landrat Dr. Joachim Bläse nahm an allen Terminen teil und freute sich, dass das Konzept so gut angenommen wurde.



08.07. Raumschaft Schwäbisch Gmünd

Markus Herrmann, Geschäftsführer der Touristik und Marketing GmbH und Pressesprecher der Stadt Schwäbisch Gmünd, führte auf besonders schönen Wegen durch Schwäbisch Gmünd. Die Tour endete auf dem Marktplatz. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die ausgestellten Oldtimer bewundern und mit weiteren Gästen den gleichzeitig stattfindenden Ostalbsommertag feiern.

22.07. Raumschaft Bopfingen

Die Wanderung startete am Kloster Kirchheim und führte über den Keltenweg zur keltischen Freilichtanlage am Fuße des Bopfinger Ipf. Dort erläuterte Bürgermeister Dr. Gunter Bühler die Geschichte und Bedeutung der keltischen Freilichtanlage.



02.09. Raumschaft Aalen

Ausgangspunkt des „Ge(h)spräch!s“ war hier das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseralfingen. Es führte über den Bergbaupfad und fand unter fachkundiger Leitung von Ulrich Sauerborn, Vorsitzender der Geologengruppe Ostalb e.V. und ehemaliger Leiter des Limesmuseums Aalen, statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Einblicke in die Geschichte sowie die Bedeutung des Bergbaus für die Region.



15.09. Raumschaft Ellwangen

Die Wanderung startete am Wanderparkplatz Mahdholz beim Limesturm zwischen Buch und Schwabsberg. Das Ge(h)spräch! wurde von den beiden Limescicerones Andreas Schaaf und Roland Gauermann, ehemaliger Bürgermeister von Rainau, begleitet. Die beiden Limespezialisten führten im Limes-Park zu interessanten historischen Stellen und gaben Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Limes.



BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

WALDTAG IN HEUBACH

Am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2023 fanden in Heubach die WaldKlimaTage statt. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Landratsamts Ostalbkreis und von ForstBW.

Unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft unserer Wälder“ zeigten Forstleute der unteren Forstbehörde und des Forstbezirks Schurwald, wie sie den Wald pflegen, schützen, nachhaltig bewirtschaften und klimafitter machen. An 23 Stationen konnten sich Waldfreundinnen und Waldfreunde an Info- und Mitmachständen über den Wald der Zukunft informieren.



Der Sonntagmorgen startete mit einem Waldgottesdienst, an dem auch Landrat Dr. Joachim Bläse, Bürgermeister Dr. Joy Alemazung, Felix Reining, Vorstand der Forst-BW AöR, sowie Dr. Anja Peck, Leiterin der Forstdirektion Freiburg, teilnahmen.

Es gab an beiden Tagen viel zu erleben und es war für alle Altersklassen etwas dabei. Es gab u.a. Familien-Waldrallye, Harvesterführungen, Waldbaden, Waldmärchen, Baumscheiben-Slalom, Mountainbike-Balanceparcours oder Sägevelo, außerdem informierten Stände zu den Themen Windenergie, Jagd, Brennholz und Holzmöbel. Regionale Anbieter sorgten für leckere Speisen.





TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER STRASSENMEISTEREI ELLWANGEN

Am 6. August 2023 fand im Rahmen des Ostalbsommertags in Ellwangen der Tag der offenen Tür in der Straßenmeisterei Ellwangen statt. Um 11 Uhr wurde die Veranstaltung durch Landrat Dr. Joachim Bläse in der voll besetzten Maschinenhalle eröffnet. Weitere Grußworte sprachen Thomas Burk vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und Ellwangens Oberbürgermeister Michael Dambacher.

zum Thema Biodiversität im Straßenbetriebsdienst eine weitere über die Wirksamkeit von Streumaterial im Winterdienst, einen Informationsstand über den Beruf des Straßenwärters und ein Kinderprogramm. Hüpfburg, Wurf- bude, Glücksrad und der Indoor- sandkasten ließen die Herzen höher schlagen.



Ganztägig bestand die Gelegenheit zur Besichtigung der baulichen Anlagen sowie der Fahrzeuge, Geräte und Werkstätten. Das Team um Straßenmeistereichef Anton Galumbo hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und so gab es neben einer Ausstellung

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger informierten sich über Ausrüstung und Technik sowie die Aufgaben der Straßenmeisterei und verbanden den Besuch mit dem reichhaltigen Speisenangebot. Nebst Mittagstisch gab es auch noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös in Höhe von 1.500 Euro wurde an das Hospiz der St. Anna in Ellwangen gespendet. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Rattstadt und die Alhornbläser.



BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN ESSINGEN

Das Fachzentrum „Frühe Hilfen“ unter Regie von Sonja Schäffler hatte passend zum Themenmonat „Gesundheit und Bewegung“ ein besonderes Sportangebot angeboten. Gemeinsam mit dem Leichtathletik Club Essingen, der langjährige Erfahrung im Bereich Sportangebote für Kinder hat, wurde am 30. September 2023 in der Schönbrunnenhalle Essingen ein vielfältiges Bewegungs- und Erfahrungsangebote für die Jüngsten angeboten. In vertrauter Begleitung der Eltern durften sich alle am Kletterparcours, Schwungtuch, Schaukeln und vielem mehr ausprobieren.



50 JAHRE – 50 STIMMEN

Die Pressestelle der Landkreisverwaltung hatte eine besondere Form der medialen Begleitung für das Kreisjubiläum umgesetzt. Bürgerinnen und Bürger aus dem Ostalbkreis erhielten die Möglichkeit zu erzählen, was der Ostalbkreis für sie bedeutet und was sie mit ihm verbinden. Ziel war es, aus allen Kommunen einer Person – egal ob jung oder alt – eine Stimme zu geben. So kam die Idee zu „50 Jahre – 50 Stimmen“ zu Stande. Nahezu alle Kommunen machten mit.

Jede Woche wurden über Instagram und Facebook die Videobotschaften veröffentlicht.



50 Jahre 50 Stimmen aus Wört



50 Jahre | 50 Stimmen - Emily Feil Kapfenburg



50 Jahre | 50 Stimmen - Rolf Angstenberger aus...



50 Jahre | 50 Stimmen - Anne Betz

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

Der Geschäftsbereich Gesundheit hatte im Themenmonat „Gesundheit und Bewegung“ den Fokus auf Ernährung und Bewegung gelegt. Die Kolleginnen boten ein interessantes Angebot bei allen Kommunen im September an.

Zuckerquiz

Nicht alle Lebensmittel werden mit Zucker in Verbindung gebracht oder unterschätzt. Das Zucker-Quiz vermittelte auf spielerische Art den Zuckergehalt der vorgestellten Lebensmittel. Hierfür mussten die unterschiedlich großen Zuckerpäckchen den Speisen und Getränken zugeordnet werden. Viele kleine und große Gäste staunten nicht schlecht, welche Zuckermengen in vermeintlich gesunden Lebensmitteln stecken.

Ostalb bewegt Kinder

Interessierten Gästen wurde das Projekt „Ostalb bewegt Kinder“ vorgestellt und die Begleitbroschüre gereicht. Das Projekt ist eine Maßnahme zur Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen und soll ein gesundes Aufwachsen von Kindern unterstützen. Auch im Jahr 2023 bestand für die Sportvereine im Ostalbkreis die Möglichkeit, gemeinsame Aktionstage mit den örtlichen Kindergärten durchzuführen. Hierbei durchlaufen die Kinder mit „Hoppel und Bürste“ einen Bewegungsparcours mit sechs verschiedenen Stationen und erhalten eine persönliche Urkunde und ein Sportabzeichen zum Aufbügeln.



BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

TOURISMUS

Im Jubiläumsjahr präsentierte sich die Stabstelle Tourismus Ostalb gleich mehrere Male mit neuen Ideen und Produkten. Gleich zum Auftakt des Ostalbsommers, am 6. Mai 2023, wurde der neue „Wander-Pocket-Guide“ in Bartholomä vorgestellt. Die 27 Wandertipps passen hervorragend zum Themenmonat „Entdecken“, da es bei Wanderungen ja auch immer viel zu entdecken gibt.

Am 14. Mai 2023 folgte die Wandersaisonöffnung am „Tag des Wanderns“ im Neresheim. Der Stadtgarten war Ausgangspunkt für alle Wanderungen. Auch hierfür diente der Ostalbsommertag als Rahmen. Sechs geführte Touren, die gemeinsam mit der Stadtverwaltung organisiert wurden, lockten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Härtsfeld. Besonders beliebt war die Wanderung zu den Wisenten. Für Familien gab es einen Rundweg auf dem Neresheimer Märchenpfad. Außerdem waren alle zu kostenfreien Fahrten mit der „Schättere“ eingeladen.



Am 16. Juli 2023 war der Tourismus Ostalb mit einem Stand beim Bürgerfest am Landratsamt in Aalen vertreten. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen auch hier die Gelegenheit, mit den Tourismusexperten des Ostalbkreises ins Gespräch zu kommen.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wurde im November 2023 das Landkreis-Spiel „Entdecke den Ostalbkreis mit den drei Gefährten“ herausgebracht. Das Spiel wurde so entwickelt, dass die Spieler allerlei Wissenswertes über den Landkreis und seine Städte und Gemeinden erfahren und dabei durch drei „Gefährten“ unterstützt werden. Das Brettspiel ist für zwei bis sechs Spielerinnen und Spieler ab zehn Jahren konzipiert und enthält Fragekarten



zu den Themenbereichen Kunst, Kultur, Natur, Geschichte, Freizeit und Sehenswürdigkeiten. Das Spiel konnte in den Rathäusern und den Dienststellen der Landkreisverwaltung kostenlos abgeholt werden.



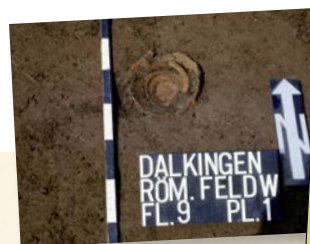
SONDERAUSSTELLUNG ÜBER DIE AUSGRABUNGEN AM LIMESTOR 1973/1974

Ein Zitat des Dichters Horaz „Was auch immer unter der Erde ist, die Zeit wird es ans Licht bringen...“ stand Pate für den Titel der Ausstellung, die im Jubiläumsjahr des Ostalbkreises im Limestor zu sehen war. Denn nicht nur der Ostalbkreis hatte 50 Jahre zu feiern, auch die archäologischen Ausgrabungen am Limestor wurden unter der Leitung des späteren Präsidenten des Landesamtes für Denkmalpflege Prof. Dr. Dieter Planck vor 50 Jahren begonnen. Nach den Ausgrabungen wurde das Limestor als archäologische Freilichtanlage der Öffentlichkeit übergeben, was 2010 schließlich in den Schutzbau und die didaktische Präsentation mündete.

Die Ausstellung wurde am UNESCO-Welterbetag im Juni eröffnet und stieß auf eine hervorragende Resonanz seitens der Gäste. Denn die Ausstellung konzentrierte sich nicht nur auf die Ausgrabung in den 1970er Jahren, sondern warf auch ein Schlaglicht auf das, was bereits vorher an Forschungen

stattgefunden hatte und ergab damit eine schöne Erweiterung der im Limestor bereits präsentierten Informationen.

Denn das Interesse an dem im 19. Jahrhundert noch als Feldwache bezeichneten Limestor war groß, ist das Limestor doch in seiner Funktion und Ausgestaltung einzigartig am gesamten Limes in Deutschland. Damit ist das Limestor ein ganz wichtiges Monument innerhalb des UNESCO-Weltkulturerbes „Grenzen des römischen Reiches – Obergermanisch-Raetischer Limes“, das als solches seit 2005 auf der Liste der UNESCO geführt wird.



DIE AUSGRABUNGEN 1973/1974 NOTIZEN AM RANDE

Kernzelle und Ausgangspunkt für den heutigen Limes-Park Rainau waren zunächst die Ausgrabungen im Wald „Mahlholz“ bei Rainau-Buch in den Jahren 1969 und 1970 am Wachtposten 12/77. Die Flurbereinigung im oberen Jagsttal führte in den 1970er Jahren zu weiteren großangelegten Ausgrabungen rund um den heutigen Stausee, zu denen auch die am Limestor zählen. Der etwa zwei Meter hohe Schutthügel sollte im Rahmen der Flurbereinigung eingeebnet werden. Damit wäre das Kulturdenkmal zerstört und eine spätere Untersuchung unmöglich gewesen. Auf Initiative des damaligen Kreisarchivars Bernhard Hildebrand sen. erfolgten deshalb zwei Grabungskampagnen: vom 25. September bis 23. November 1973 und vom 1. Juni bis 30. Juli 1974.



Während der Winterpause der Ausgrabungen wurden die bereits ausgegrabenen Befunde des Limestores in Stroh verpackt und mit Planen abgedeckt, um sie vor den winterlichen Witterungseinflüssen zu schützen.

Der Leidenschaft von Bernhard Hildebrand sen. für die Fotografie ist es zu verdanken, dass die Ausgrabungen in einem Umfang dokumentiert wurden, die sich die Denkmalpflege damals hätte gar nicht leisten können. Die Begeisterung für Fotografie teilte auch sein Nachfolger im Amt des Kreisarchivars Bernhard Hildebrand jun., Archäologe mit Spezialgebiet der Provinzialrömischen Archäologie. Sein Bildarchiv ist eine wertvolle Grundlage bei der weiteren Forschungsarbeit.

Erstmals konnten am Limestor mit Hilfe der Firma Zeiss auch fotografische Dokumentationen durchgeführt werden. Diese besondere Form der Bildvermessung ermöglicht über die pure Fotografie hinaus Schlüsse zu Form und Aussehen des Dargestellten in wesentlich genauem Maße.

Eine Erkenntnis, die aus den Ausgrabungen 1973/74 hervorging, war der Steinbruch nördlich des Limestores, der heute noch ansatzweise als Hangkante im Gebüsch erkennbar ist. Das Gelände wurde allerdings weitestgehend im Rahmen der Flurbereinigung verfüllt. Man kann aber davon ausgehen, dass dieser antike Steinbruch für den Bau der Feldwache am Limestor und die daran angrenzende Limesmauer angelegt wurde.

Im Europäischen Jahr des Denkmalschutzes wurden am 7. Juli 1975 die römischen Hinterlassenschaften in ihrer jüngsten Bauphase der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Panzerbrigade der benachbarten Reinhardt-Kaserne in Ellwangen sorgte in Ämterhilfe für das leibliche Wohl mit einer „einfachen Mahlzeit“ aus der Feldküche – sehr passend, wenn man bedenkt, dass hier in der Antike ebenfalls Soldaten stationiert waren.



Der Ausgräber Dieter Planck bei seinen Erläuterungen anlässlich der Eröffnung der archäologischen Freilichtanlage Limestor



Das Limestor nach Fertigstellung der archäologischen Freilichtanlage

BEITRÄGE AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

ABSCHLUSS IM RAHMEN DES ADVENTSKONZERTS

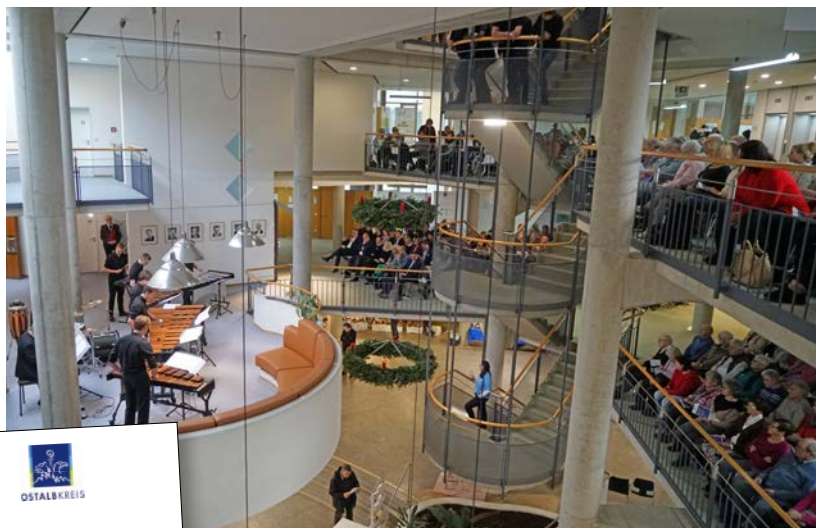
Den Ausklang des Jubiläumsjahres bildete am zweiten Advent, 10. Dezember 2023, das traditionelle Adventskonzert. Es fand bereits zum 37. Mal statt und lockte rund 350 Besucherinnen und Besucher ins Aalener Landratsamt.

Durch die Veranstaltung führte Christian Krüger, vom Geschäftsbereich Bildung und Kultur. Er hatte bereits bei der Erstellung des musikalischen Programms darauf geachtet, auch Titel aus den 1970er-Jahren zu spielen, damit wieder der Bezug zum Jubiläumsjahr gegeben war.

Der stimmungsvolle Nachmittag startete mit dem Percussionensemble der Musikschule Waldstetten unter Leitung von Manfred Fischer. Danach las Mara Kübler, Siegerin des Vorlesewettbewerbs aus Aalen, eine Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren. Es folg-

te der junge Chor „Young Voices“ unter Leitung von Mathias Wolf. Der Musikverein Schechingen spielte weihnachtliche Blasmusik unter Leitung von Dirigent Alfred Sutter. Mahya Yosufi, Siegerin des Vorlesewettbewerbs aus Schwäbisch Gmünd, las dann ebenfalls eine Weihnachtsgeschichte. Den finalen Auftritt hatte der Projekt-Chor „in Takt“ unter Leitung von Stephan Hahn-Dambacher aus Waldhausen. Zum Abschluss sangen alle Gäste „O du Fröhliche“.

Der beliebte Weihnachtsbasar mit vielen liebevollen Basteleien wurde von der Hermann-Hesse Schule Aalen, dem Körperbehindertenverein Ostwürttemberg, der Agnes-von-Hohenstaufen Schule Schwäbisch Gmünd, der Heideschule Mutlangen und der Vinzenz von Paul-Werkstatt Schwäbisch Gmünd bestückt. Der Malteser Hilfsdienst sorgte in der Pause in bewährter Manier für Kaffee und leckeren Kuchen.





IMPRESSUM

Herausgeber

Dr. Joachim Bläse, Landrat
Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-0
info@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Redaktion

Manuela Rathgeb
Digitalisierung und Organisation
Telefon 07361 503-1237
manuela.rathgeb@ostalbkreis.de

Gestaltung

Sabine Bäuerle

Texte

Manuela Rathgeb

Fotos

Landratsamt Ostalbkreis

Lektorat

Susanne Dietterle
Sandra Ott
Martin Brandt

Wir bedanken uns bei den
Städten und Gemeinden für
die Überlassung von Bildmaterial.



Aalen



Abtsgmünd



Adelmansfelden



Bartholomä



Böbingen



Bopfingen



Durlangen



Ellenberg



Ellwangen



Eschach



Obergröningen



Essingen



Göggingen



Gschwend



Heubach



Heuchlingen



Hüttlingen



Iggingen



Jagstzell



Kirchheim



Lauchheim



Leinzell



Lorch



Möggingen



Mutlangen



Neresheim



Neuler



Oberkochen



Rainau



Riesbürg



Rosenberg



Ruppertshofen



Schechingen



Schwäbisch Gmünd



Spraitbach



Stödtlen



Täferrot



Tannhausen



Unterschneidheim



Waldstetten



Westhausen



Wört

Landratsamt Ostalbkreis
 Stuttgarter Straße 41
 73430 Aalen
 Telefon 07361 503-0
 info@ostalbkreis.de
 www.ostalbkreis.de